

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise für Wien

mit Zustellung:

Ganzjährig	§ 50.—
Halbjährig	§ 25.—
Einzelnummer	§ —.60



Redaktion:

I. Neues Rathaus - Telefon B 40-500, Kl. 042, 378, 013

Verwaltung:

I. Neues Rathaus - Telefon B 40-500, Kl. 263

Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme

8. Bez., Lange Gasse Nr. 32 - Telefon A 24-4-47

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag

Jahrgang 53

Mittwoch, 17. März 1948

Nr. 22

Inhalt: Die Bevölkerungsvorgänge in Wien im Jahre 1947 — Stadtsenat gemeinsam mit dem Gemeinderatsausschuß II vom 9. März 1948 — Gemeinderatsausschuß VI vom 4. März 1948 — Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung — Verlust eines Dienstabzeichens — Vergebung von Arbeiten — Flächenwidmungs- und Bebauungspläne — Tierseuchenausweis — Veränderungen im Telefonverzeichnis der Stadt Wien — Baubewegung

Die Bevölkerungsvorgänge in Wien im Jahre 1947

Von Obermagistratsrat Dr. Karl Pospischil, Leiter der Magistratsabteilung für Statistik

Die Bevölkerung Wiens hat im Jahre 1947 um nahezu 40.000 Menschen zugenommen und um die Jahreswende einen Stand von 1.730.613 Personen erreicht. Dieser Stand ist noch immer um 200.000 niedriger als der bei der letzten Volkszählung im Mai 1939, aber um mehr als 400.000 höher gegenüber dem Stand vom Sommer 1945, als die Bevölkerung Wiens nicht mehr als 1.323.000 Menschen zählte. Seither dauert der Menschenzustrom in unsere Stadt — durch kleine Schwankungen unterbrochen — an. Die riesigen Zerstörungen, die große Wohnungsnot, die Schwierigkeiten der Ernährung, die tausenderlei Nöte und Entbehrungen, die in unserer Stadt seit dem Ende des Krieges eine schier bleibende Heimstatt gefunden haben, vermochten die Anziehungskraft, die Wien noch immer hat, nicht zu mindern. Es sind nicht nur tausende Evakuierte und Kriegsgefangene wieder heimgekommen, auch viele Emigranten haben ihr Gastland verlassen und sind in ihre Wiener Heimat zurückgekehrt. Viele Tausende von Flüchtlingen und Ausgesiedelten wandten sich nach Wien und hoffen, hier eine bleibende Zufluchtsstätte zu finden. Ende Dezember 1947 lebten mehr als 97.000 sogenannte Verschleppte Personen in unserer Stadt, von denen wohl die meisten, da sie nicht hoffen können, in ihre alte Heimat zurückzukehren, hierzubleiben wünschen.

Mit dieser Zuwanderung geht auch eine Erhöhung des Beschäftigtenstandes einher. Einen gewissen Anhaltspunkt gewährt hier die Zahl der Bezieher von Zusatzkarten für Schwerarbeiter, Arbeiter und Angestellte. Im letzten Jahr ist die Zahl dieser Zusatzkartenbezieher um 38.500 gestiegen, das ist um nur 600 weniger, als die Gesamtzunahme der Bevölkerung in diesem Jahr ausmacht. Danach haben also nahezu alle Zugewanderten eine Beschäftigung in Wien gefunden. In den Zahlen über die Bevölkerungsbewegung Wiens spiegelt sich die große Völkerwanderung, die im Krieg bereits begonnen und sich nach dem Kriege im verstärkten Umfang fortgesetzt hat. Einige dieser Etappen der Bevölkerungsentwicklung Wiens seit dem Kriegsende sollen durch die folgenden Zahlen veranschaulicht werden.

Bevölkerung

Stichtag	Insgesamt	männlich	weiblich
29. 7. 1945	1.323.758		
23. 9. 1945	1.417.298	511.823	905.475
29. 12. 1945	1.575.452	616.939	958.513
19. 5. 1946	1.618.072	674.454	943.618
5. 1. 1947	1.691.519	717.887	973.632
4. 1. 1948	1.730.613	741.715	988.898

Der Bevölkerungsgewinn in den letzten Jahren ist ausschließlich auf Zuwanderungen zurückzuführen. Die natürliche Bevölkerungsbewegung — Geburten und Sterbefälle — haben an dieser Erscheinung keinen Anteil. Auch die Veränderung im Anteil der Geschlechter geht nahezu ausschließlich auf diese Wanderungsbewegung zurück. Durch diese Zuwanderung hat sich die Geschlechterverteilung wieder etwas zugunsten des männlichen Geschlechtes verschoben. Bei der Erhebung im September 1945 gehörten von je 100 Wienern 36 dem männlichen Geschlecht an, bei der letzten Erhebung erhöhte sich dieser Anteil auf 43 von 100. Durch die natürliche Bevölkerungsbewegung (Überwiegen der Knabengeburten und höhere Zahl von Sterbefällen des weiblichen Geschlechtes) hat sich der Anteil des männlichen Geschlechtes in den letzten drei Jahren nur um etwa 5000 erhöht, wogegen im gleichen Zeitraum die Zahl der Männer insgesamt um 230.000 und die Zahl der Frauen insgesamt um 83.000 zugenommen hat.

Das Ergebnis der natürlichen Bevölkerungsbewegung zeigt demgegenüber noch immer das Bild eines deutlichen Bevölkerungsdefizites, das im Jahre 1947 zwar nicht mehr dieses Ausmaß angenommen hat wie in den beiden vorhergehenden Jahren, aber noch immer vorhanden ist und aller Voraussicht nach, mit Rücksicht auf den Altersaufbau der Wiener Bevölkerung, noch längere Zeit anhalten wird. Immerhin brachte das Jahr 1947 eine weitere Senkung der Sterbefälle, denen eine Zunahme der Geburten und Eheschließungen gegenüber stand.

1. Eheschließungen

Die Eheschließungen in der Wiener Bevölkerung haben seit dem Tiefstand des Jahres 1945 wieder eine ansehnliche Höhe erreicht. Im Jahre 1947 erschienen 19.455 Wiener mit ihren Bräuten vor dem Standesamt, 1946 waren es 16.350 und 1945 gar nur 9854. Auf 10.000 der Bevölkerung entfielen im Jahre 1945 67 Eheschließungen, 1946 101 und 1947 115 Eheschließungen. Nach einer Regel der Österreichischen Statistik wird eine Eheschließung demjenigen Bundesland zugerechnet, in dem der Bräutigam seinen Wohnsitz hat. Es zeigt von der wiederauflebenden Anziehungskraft Wiens, daß eine zunehmend größere Zahl von Eheschließungen in Wien stattfindet, bei denen der Bräutigam seinen Wohnsitz außerhalb Wiens hat. 1946 haben 789 Ortsfremde vor Wiener Standesämtern die Eheschließung vollzogen, 1947 waren es deren 1332. Die größere Zahl dieser Ortsfremden waren Inländer; es machten aber auch die Eheschließungen von ortsfremden

Ausländern einen erheblichen Teil aus. Bei diesen Eheschließungen handelt es sich nahezu ausschließlich um Eheschließungen von Angehörigen der Besatzungsmächte, von denen im Jahre 1946 184 und im Jahre 1947 590 vor Wiener Standesämtern erschienen, um hier eine Ehe abzuschließen. Unter ihnen befanden sich im Jahre 1947 413 Besatzungsangehörige der Vereinigten Staaten (1946: 138), 115 Engländer (1946: 24) und 62 Franzosen (1946: 22). Russische Besatzungsangehörige kommen unter den Eheschließungen nicht vor. Keine statistische Aussage liegt auch über die Staatsangehörigkeit der Bräute vor. Man geht aber nicht fehl, wenn man sie überwiegend unter den Einheimischen sucht.

Von der Altersgliederung der Wiener Bevölkerung ist bekannt, daß die älteren Jahrgänge eine stärkere Besetzung aufweisen. Die Statistik der Eheschließungen zeigt nun, daß damit im Zusammenhang auch das Heiraten bei älteren Leuten zunimmt. Im Jahre 1947 heiratete fast die Hälfte der Männer und ein Drittel der Frauen erst nach dem 30. Lebensjahr. Im Alter zwischen 50 und 60 Jahren heirateten 1286 Männer (7 Prozent), zwischen 60 und 70 Jahren 707 Männer (3,6 Prozent) und im Alter über 70 Jahren 223 Männer (1 Prozent). Die meisten dieser Männer heirateten selbst wieder ältere Frauen. Immerhin haben 33 dieser Männer von mehr als 70 Jahren Frauen im Alter zwischen 40 und 50 Jahren und 14 solche im Alter zwischen 30 und 40 Jahren geheiratet, und einer heiratete eine 27jährige. Seltener ist es, wenn junge Männer ältere Frauen heiraten. Die Statistik weist auch diese Fälle mit pedantischer Genauigkeit aus. So wurden zwei 18jährige von Frauen im Alter von 27 Jahren und drei von Frauen im Alter zwischen 30 und 35 Jahren geheiratet. Insgesamt weist die Statistik dieses Jahres 110 Ehe„männer“ im Alter von 18 Jahren aus und 335 im Alter von 19 Jahren. Abseits vom Herkömmlichen ist es auch, wenn ein 23jähriger und ein 26jähriger Frauen im Alter zwischen 50 und 55 Jahren heiraten. Das häufigste Heiratsalter ist bei den Männern das 24. und 25. Lebensjahr, bei den Frauen das 21. bis 23. Lebensjahr.

2. Geburten

Der höheren Zahl von Eheschließungen im Jahre 1947 entsprach eine höhere Zahl von Geburten in diesem Zeit-

raum. Im Jahre 1947 wurden von Wiener Müttern 23.550 Kinder lebend zur Welt gebracht, das ist um 7227 mehr als im Vorjahr. Dennoch liegt auch diese höhere Zahl noch immer um ein bedeutendes unter der Geburtenzahl der Kriegsjahre. Auf 10.000 der Bevölkerung entfielen in den Kriegsjahren durchschnittlich 170 Geburten, demgegenüber stellt sich die Geburtenzahl im Jahre 1946 auf 101 und im Jahre 1947 auf 139 je 10.000 der Bevölkerung. Wie aus Tabelle 1 zu ersehen ist, bewegt sich die Geburtenzahl in den letzten Monaten des Jahres 1947 wieder in absteigender Richtung.

Nach dem Alter der Mütter waren im Jahre 1947 nicht ganz zwei Drittel (62 Prozent) der Kinder von Frauen im Alter unter 30 Jahren geboren worden. Ein genaues Drittel machten die 30- bis 40jährigen Mütter aus. Doch gab es auch noch 1191 Mütter von lebendgeborenen und 53 Mütter von totgeborenen Kindern, die ein Alter von mehr als 40 Jahren hatten. Eine genaue Betrachtung ergibt, daß der verhältnismäßige Anteil der Totgeborenen mit zunehmendem Alter der Mütter steigt. Dies wird bereits durch die kleine Masse eines Wiener Geburtsjahrganges deutlich. Auf die Mütter in dem Alter von 35 bis 40 Jahren entfielen im Jahre 1947 15 Prozent, auf die im Alter über 40 Jahren 5 Prozent aller Lebendgeburten. Bei den Totgeborenen entfielen auf die gleichen Altersgruppen 20 und 6,6 Prozent.

Im vergangenen Jahr war auch eine bedeutende Zunahme von Geburten ortsfremder Mütter in Wien. Insgesamt wurden 1138 Lebendgeborene von Ortsfremden gezählt, gegenüber 729 im Jahre 1946. Neben den Gebärenden, die aus der Umgebung Wiens jetzt wieder häufiger in die Wiener Entbindungsanstalten kommen, sind es auch ortsfremde ausländische Mütter, die hier ihrer Niederkunft entgegensehen. Hauptsächlich handelt es sich um Frauen in Flüchtlingslagern, aber auch die Frauen der Besatzungsangehörigen, die ihren Gatten in das noch immer besetzte Wien folgen und hier Kinder zur Welt bringen, sind zu erwähnen. Es wird später einmal als seltsame Merkwürdigkeit aufgenommen werden, wenn die Kinder von Familien, die oft tausende Kilometer von Wien entfernt beheimatet sind, über Geburtsurkunden verfügen, in denen als Geburtsort Wien angegeben ist.

(Schluß des Artikels sowie tabellarische Übersicht in der nächsten Nummer)

Stadtsenat gemeinsam mit dem Gemeinderatsausschuß II

Sitzung vom 9. März 1948

Vorsitzende: Bgm. Dr. h. c. Körner und GR. Marek.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger, die StRe. Afritsch, Albrecht, Dr. Exel, Flödl, Dr. Freund, Dr. Matejka, Novy, Resch, Rohrhofer, Sigmund, die GR. Fritsch, Dr. Hohl, Misting, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Amalie Reiser, Dr. Robetschek, Dr. Soswinski, Thaller, Weigelt, MagDior, Dr. Kritsch, Kontr.A.Dior, Dr. Leppa, OSenR. Dr. Gall, SenR. Dr. Antoš, SenR. Dr. Binder, DionR. Schneider, OAR. Biegler, OAR. Giller.

Entschuldigt: Die GR. Bauer und Johann Swoboda.

Schriftführer: OAR. Bentsch und OAR. Cerveny. Bgm. Dr. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatte: StR. Resch.

(Pr. Z. 333; M.Abt. 4—V 11.)

Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Verwaltungsjahr 1948.

Berichterstatte: StR. Dr. Exel.

Wirtschaftspläne für das Verwaltungsjahr 1948:

Post 2; (Pr. Z. 61; A. XII — 79, A. II — 16) der Wiener Gaswerke,

Post 3; (Pr. Z. 62; A. XII — 80, A. II — 17) der Wiener Elektrizitätswerke,

Post 4; (Pr. Z. 63; A. XII — 81, A. II — 15) der Wiener Verkehrsbetriebe,

Post 5; (Pr. Z. 64; A. XII — 82, A. II — 25) des Brauhauses der Stadt Wien,

Post 6; (Pr. Z. 65; A. XII — 83, A. II — 26) der Gemeinde Wien — Städtische Bestattung,

Post 7; (Pr. Z. 66; A. XII — 84, A. II — 27) der „Gewista“, Gemeinde Wien — Städtische Ankündigungsunternehmung,

Post 8; (Pr. Z. 67; A. XII — 85, A. II — 28/29) a) des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien, b) der Schloß- und Gebäudeverwaltung Laxenburg (Treuhandverwaltung).

Bei den Abstimmungen werden die Anträge zum Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1948 und die Wirtschaftspläne 1948 der städtischen Unternehmungen vom Finanzausschuß und vom Stadtsenat genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 4. März 1948

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Novy, die GR. Bock, Dinstl, Kammermayer, Kaschik, Koci, Dr.-Ing. Kresse, Kromus, Dr. Prutscher, Wiedermann; ferner OSR. Dipl.-Ing. Loibl, die SRe. Dipl.-Ing. Steiner, Dr.-Ing. Tillmann, OBR. Dr.-Ing. Maetz.

Entschuldigt: GR. Maller.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatte: GR. Bock.

(A. Z. 172/48; M.Abt. 26 — Alt 9/2/48.)

Die Fortsetzung der Wiederaufbauarbeiten im Altersheim Liesing, Wien XXV, Perchtoldsdorfer Straße 6/8, Altgebäude, mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 103.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 103.000 S ist auf Ausgaberrubrik 421, Versorgungshäuser, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Alle Arbeiten, mit Ausnahme der Baumeisterarbeiten, welche bereits mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 22. August 1947 zur Zl. 544/47 an die Bauunternehmung „Belvedere“, Baugesellschaft m. b. H., Wien III, Stalinplatz 5, übertragen wurden, sind durch den Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 165/48; M.Abt. 26 — Fw 16/2/48.)

Die Fertigstellung der Wiederaufbau- und Erweiterungsarbeiten in der Feuerwache Speising, Wien XIII, Speisinger Straße 36, mit einem Kostenerfordernis von 75.000 S werden genehmigt.

Dieser Betrag ist im Hauptvoranschlag 1948 auf der Post 51, bauliche Investitionen, der Ausgaberrubrik 1111, Feuerwehr, zu bedecken.

Alle Arbeiten, mit Ausnahme der Baumeisterarbeiten, welche bereits mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 5. September 1947, Zl. 622/47, an den Baumeister Alexander Radl, Wien XII, Fasangartengasse 125, übertragen wurden, sind durch den Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 43/48; M.Abt. 26 — Kg 53/1/48.)

Die Fortsetzung der Wiederherstellungsarbeiten im städtischen Kindergarten Wien XII, Ulmenhof, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 59.000 S, welches im Hauptvoranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 59.000 S ist auf Ausgaberrubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 91/48; M.Abt. 27 — XII/F/3/48.)

Die Baumeisterarbeiten für die Wiederherstellung der zerstörten Wohnungen in dem städtischen Wohnhaus Wien XII, Koppreitergasse 8—10, Stiege 5 mit einem Kostenbetrag von 100.000 S werden genehmigt und die Bauausführung an den Bestbieter, Firma Otto Achatz, Stadtbaumeister, Wien XIII, Hietzinger Hauptstraße 22, nach dem Anbot vom 16. November 1947 vergeben.

Die Kosten erscheinen im Voranschlagsentwurf für das Jahr 1948 unter Ausgaberrubrik 811/71 vorgesehen.

(A. Z. 95/48; M.Abt. 24 — 4805/1/48.)

Die Durchführung der Sicherungsarbeiten an der schwer kriegsbeschädigten städtischen Wohnhausanlage Wien XXI, Wagramer Straße 97—103, Stiege 10 und 13 mit einem Gesamterfordernis von 61.000 S und die Vergabung der Arbeiten an die Baugesellschaft H. Rella & Co., Wien VIII, Albertgasse 33, werden genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlagsentwurf 1948 auf Rubrik 811.71 vorgesehen.

(A. Z. 167/48; M.Abt. 26 — Kr 39/4/48.)

Die Fortsetzung der Abtragungs- und Baumeisterarbeiten für den Pavillon IV des Kaiserin Elisabeth-Spitals, Wien XV, Huglgasse 1—3, mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 84.000 S, welcher im Hauptvoranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 84.000 S ist auf Ausgaberrubrik 513, ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die einzelnen Arbeiten, mit Ausnahme der bereits mit Gemeinderatsausschußbeschuß vom 22. Jänner 1948, Zl. 1/48, an die Firma Ing. K. Kraus, Wien III, Rennweg 75, übertragenen Abbruch- und Baumeisterarbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 149/48; M.Abt. 24 — 4809/2/48.)

Die Übertragung der Abbruch- und Sicherungsarbeiten für den Bau Wien XVI, Fröbelgasse 55—57, Stiege 2 und 3 an den Baumeister Adalbert Milliks Witwe, Wien XVI, Ottakringer Straße 141, auf Grund des Angebotes vom 28. Jänner 1948 zu dem im genehmigten Sachkredit bedeckten Kostenbetrag von 102.000 S wird genehmigt.

(A. Z. 113/48; M.Abt. 29 — H 125/48.)

1. Zur weiteren Durchführung der Räumungsarbeiten und Schiffshebungen wird ein Betrag von 530.000 S genehmigt.

2. Dieser Betrag ist im Voranschlagsentwurf für das Jahr 1948 unter der 3.000.000 S umfassenden Rubrik 625, Verkehrswasserbau und Hafenverwaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, vorgesehen.

3. Mit der Durchführung der in Regie auszuführenden Arbeiten wird die Firma Hans Zehethofer, Wien XVII, Frauenfelderstraße 14, betraut. Die Taucherarbeiten werden den Taucherfirmen Karl Schindler, Wien I, Riemergasse 1, beziehungsweise Lestin & Co., Wien IV, Brahmplatz 7, je nach ihrer Einsatzfähigkeit übertragen.

(A. Z. 101/48; M.Abt. 18 — 236/47.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung und Ergänzung des Bebauungsplanes werden für das im Plane der M.Abt. 18 — 236/47, Plan Nr. 1892, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet für den von der Auhofstraße, Steckhovengasse, dem Hietzinger Kai und der Braunschweigergasse umgrenzten Baublock im 13. Bezirk gemäß § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien und die rot

strichlierten Linien als seitliche und innere Baufluchtlinien festgesetzt; gleichzeitig werden die schwarz gezeichneten und gelb gekreuzten Fluchtlinien außer Kraft gesetzt.

2. Für die Grundstücke ONr. 16—20 in der Steckhovengasse wird die Gruppenbauweise und für die Baustellen an der Gasse 1 die offene Bauweise mit der Beschränkung der Gesimshöhe von 10,50 m festgesetzt. Dachausbauten sind unzulässig.

3. Die im Plane grün angelegten, als Vorgarten bezeichneten Grundflächen sind gärtnerisch auszugestalten und dauernd in gutem Zustand zu erhalten.

4. Die im Plane violett eingezeichneten Querprofile sind für die Ausgestaltung der Straßen maßgebend.

Berichterstatte: GR. Dinstl.

(A. Z. 188/48; M.Abt. 26 — Kr 8/11/48.)

Die Fortsetzung der Wiederherstellungsarbeiten in der Allgemeinen Poliklinik, Wien IX, Mariannengasse 10, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 55.000 S, welches im Hauptvoranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 55.000 S ist auf Ausgaberrubrik 512, Krankenhäuser, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 189/48; M.Abt. 26 — Kr 8/13/48.)

Die Fortsetzung der Abbrucharbeiten an der Allgemeinen Poliklinik, Wien IX, Mariannengasse 12, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 80.000 S, welches im Hauptvoranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 80.000 S ist auf Ausgaberrubrik 512, Krankenhäuser, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A. Z. 191/48; M.Abt. 26 — Kr 8/12/48.)

Die Fortsetzung der Wiederherstellungsarbeiten in der Allgemeinen Poliklinik, Herzstation, Wien IX, Pelikangasse 18, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 45.600 S, welches im Hauptvoranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 45.600 S ist auf Ausgaberrubrik 512, Krankenhäuser, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 150/48; M.Abt. 24 — 4781/4/48.)

Die Übertragung der Baumeisterarbeiten für den Bau Wien IX, Wilhelm Exner-Gasse 36 an den Baumeister Max Kaiser, Wien V, Margaretenstraße 70 a, auf Grund des Angebotes vom 26. Jänner 1948 zu dem im genehmigten Sachkredit bedeckten Betrag von 125.000 S wird genehmigt.

(A. Z. 109/48; M.Abt. 30 — K 9/9/46.)

Die Erhöhung des Sachkredites für den Umbau des Alsbachkanales, Baulos I, in der Alserbachstraße von der Roßauer Lände bis zur Rögergasse im 9. Bezirk von 900.000 S auf 1.500.000 S wird genehmigt. Die Mehrkosten von 600.000 S sind im Voranschlagsentwurf für das Verwaltungsjahr 1948 unter Ausgaberrubrik 623, Kanalisation, Post 20, Anlagenerhaltung, vorgesehen.

(A. Z. 104/48; M.Abt. 29 — H 136/48.)

1. Die für die Vollendung der Ausbauarbeiten der Stadtbahnbo gen Nr. 335, 337, 338, Wien IX, Spittelauer Lände 47, notwendige Erhöhung der Ausgaben von 200.000 S auf 270.000 S wird genehmigt.

2. Der Differenzbetrag von 70.000 S ist im Voranschlagsentwurf 1948 unter der 3.000.000 S umfassenden Rubrik 625, Wasserkraft und Verkehrswasserbau, Hafenverwaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, enthalten.

(A. Z. 62/48; M.Abt. 26 — Kg 28/1/48.)

Die Instandsetzung weiterer frei gewordener Räume in dem städtischen Objekt Wien IX, Grünentorgasse 7 für das Wirtschaftslager des Jugendamtes mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 40.000 S wird genehmigt.

Die Kosten von 40.000 S sind auf Ausgaberrubrik 618, Post 20, des Hauptvoranschlages 1948 zu bedecken.

Die einzelnen hiezu erforderlichen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 127/48; M.Abt. 26 — Kr 36/7/48.)

Die Fertigstellung der mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, Zl. 382/47, vom 4. Juli 1947 bewilligten Arbeiten zur Unterteilung des sogenannten Turnsaales auf der I. Ohrenklinik des Allgemeinen Krankenhauses, Wien IX, Alser Straße 4, in Einzelzimmer mit einem Kostenaufwand von voraussichtlich 30.000 S, der im Hauptvoranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 30.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 513, ehemalige Fondsanstalten, Post 51, Bauliche Investitionen, zu bedecken.

Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

Berichterstatte: GR. Kammermayer.

(A. Z. 140/48; M.Abt. 18 — 2075/47.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 1890 der M.Abt. 18, Zl. 2075/47, mit den roten Buchstaben a bis d (a) umschriebene Plangebiet an der linken Seite der Alseile zwischen Gupferlingstraße und Alsgasse im 17. Bezirk gemäß § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für die im Plan mit hellgelber Farbe angelegte Fläche entlang der Alseile wird die Bauklasse II, offene oder gekuppelte Bauweise, neu festgesetzt. Demgemäß wird hier die Bauklasse II, geschlossene Bauweise, außer Kraft gesetzt.

2. Die Beschränkung der Gebäudehöhe bis 10,50 m bleibt aufrecht.

3. Bei Bauführungen auf den an der Grenze gegen die geschlossene Bauweise liegenden Grundstücken der offenen Bauweise ist an der Grenzseite zu kuppeln.

4. Die übrigen genehmigten Bebauungsbestimmungen bleiben sinngemäß in Kraft.

(A. Z. 173/48; M.Abt. 26 — Kr 40/3/48.)

Die Instandsetzung der Unterakunftsbaracken im Wilhelminenspital, Wien XVI, Montleartstraße 37, mit einem voraussichtlichen Kostenaufwand von 80.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 80.000 S ist auf Ausgaberrubrik 513, ehemalige Fondsankrankenanstalten, Post 20 b, Gebäudeerhaltung, des Hauptvoranschlages 1948 zu bedecken.

Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

Fabrik für Holzsärge, Metallsärge, Sargverzierungen

Leopold Wolf & Co.

Öffentlicher Verwalter Josef Fleischmann

Wien XII, Michael Bernhard-Gasse 12—14

Fernsprecher R 35-0-24

A 71

(A. Z. 128/48; M.Abt. 26 — Sch 265/2/48.)

Die Fortsetzung der Wiederherstellungsarbeiten in der Schule Wien XVII, Kalvarienberggasse 33 mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 130.000 S, welches im Hauptvoranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 130.000 S ist auf Ausgaberrubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die einzelnen noch nicht übertragenen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 112/48; M.Abt. 26 — Kr 16 a/3/48.)

Die Fortsetzung der Ausbauarbeiten in der Semmelweis-Klinik, Wien XVIII, Bastiengasse 36/38, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 70.000 S, welches im Hauptvoranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 70.000 S ist auf Ausgaberrubrik 512, Krankenhäuser, Post 51, Technische Investitionen, zu bedecken.

Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 63/48; M.Abt. 26 — Fw 1/5/48.)

Die Abtragung der restlichen einsturzgefährlichen Teile des kriegsbeschädigten Gebäudes der Feuerwehrezentrale, Wien I, Am Hof 9, mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 40.000 S wird genehmigt.

Vorgenannter Betrag ist im Hauptvoranschlag 1948 auf der Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, der Ausgaberrubrik 1111, Feuerwehr, zu bedecken.

Die Abtragungs- und Abtransportarbeiten sind der öffentlichen Verwaltung der Firma Ing. Klee & Jäger, Wien IV, Lothringerstraße 2, auf Grund ihres Angebotes vom 19. Jänner 1948 zu übertragen.

(A. Z. 89/48; M.Abt. 27/III/E 68/1/48.)

Für die Behebung von Kriegsschäden im städtischen Wohnhaus Wien III, Haidingergasse 24 wird ein im Voranschlagsentwurf 1948 auf Ausgaberrubrik 811/71 vorgesehener Sachkredit von 115.000 S bewilligt.

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung veröffentlicht in einer Beilage zum Februarheft Berechnungen über „Das Außenhandelsvolumen Österreichs im Jahre 1947“. Aus der Untersuchung geht hervor, daß das Einfuhrvolumen nach Ausschaltung der Preisveränderungen im abgelaufenen Jahr erst 53 Prozent von 1937 erreicht hat.

Von der gesamten Einfuhr im Werte von rund 770 Millionen Schilling (Schillingwert 1937) entfielen nur 28 Prozent auf kommerzielle Einfuhren, während 72 Prozent Österreich ohne Gegenleistung in Form von Hilfslieferungen und Hilfskrediten zur Verfügung gestellt wurden. Selbst die hohen Hilfslieferungen konnten jedoch nur einen kleinen Teil des dringendsten Importbedarfes decken. Das Ausfuhrvolumen erreichte nur 26 Prozent von 1937 und blieb damit gegenüber der Entwicklung der Produktion zurück, die im Durchschnitt 50 Prozent von 1937 bereits überschritten hat. Der Aufsatz kommt zu dem Schluß, daß eine stärkere Erhöhung der kommerziellen Einfuhr auch zu Lasten des Inlandsverbrauches gesamtwirtschaftlich von Vorteil wäre.

Die Baumeisterarbeiten werden dem Bestbieter, Ing. Carl Auteried & Co., Bauunternehmung, Wien IV, Wohllebengasse 15, auf Grund des Angebotes vom 14. November 1947, die Tischlerarbeiten der Firma Karl Hermann, Wien III, Klopsteinplatz 1, in Regie übertragen.

Die Vergebung der übrigen Arbeiten hat im Wege der freien Vereinbarung durch den Magistrat zu erfolgen.

(A. Z. 38/48; M.Abt. 31 — 186/48.)

Für das durch Tarifierhöhungen und den Mehrverbrauch an Fahrscheinen bedingte Mehrerfordernis für Aufwandschädigungen wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 25, Aufwandschädigungen (derzeitiger Ansatz 60.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 40.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 57, Grunderwerbungen, zu decken ist.

Berichterstatte: GR. Kaschik.

(A. Z. 161/48; M.Abt. 26 — Sch 64/5/48.)

Die Fortsetzung der Wiederherstellungsarbeiten in der Schule Wien V, Diehlsgasse 2 mit einem voraussichtlichen Kostenaufwand von 46.000 S, welcher im Hauptvoranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 46.000 S ist auf Ausgaberrubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die einzelnen noch nicht übertragenen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 46/48; M.Abt. 24 — 47140/2/48.)

Die Baumeisterarbeiten für den Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses Wien XII, Malfattgasse 13, Stiege 1, sind an die Firma „Wibeba“, Wien I, Wallnerstraße 4, bei einer Kostensumme von 50.000 S auf Grund des vorstehenden Berichtes zu übertragen.

(A. Z. 40/48; M.Abt. 31 — 184/48.)

Für das durch Materialpreissteigerungen und die Stromtarifierhöhung bedingte Mehrerfordernis bei den Verbrauchsmaterialien wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derzeitiger Ansatz 700.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 250.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 57, Grunderwerbungen, zu decken ist.

(A. Z. 39/48; M.Abt. 31 — 185/48.)

Für das Mehrerfordernis infolge erhöhter Inanspruchnahme von Fremdwasser wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 30, Fremdwasserbezug (derzeitiger Ansatz 782.500 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 76.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 57, Grunderwerbungen, zu decken ist.

(A. Z. 115/48; M.Abt. 29 — H 156/48.)

1. Die Erhöhung des vom Gemeinderatsausschuß VI, A. Z. 401/47, Post 2, genehmigten Sachkredites zum Ankauf von Schotterschiffen von 160.000 S auf 280.000 S wird genehmigt.

2. Der Differenzbetrag von 120.000 S ist im Voranschlagsentwurf für das Jahr 1948 unter der 1.450.000 S umfassenden Rubrik 625, Verkehrswasserbau und Hafenverwaltung, Post 54, Inventaranschaffung, enthalten.

REINIGUNGSANSTALT

JOSEF WEBER

Wir reinigen nicht nur Ihre Büros, sondern auch Ihre Wohnungen

Wien III, Am Heumarkt 3

• Telephon U 13-1-59 L

A 147/4

Neurührer & Gruber

Wien I, Lichtenfelsgasse Nr. 3

- Fahrradmaterial
- Automaterial
- Werkzeuge
- Schraubenware

A 136

(A. Z. 44/48; M. Abt. 26 — Kg 115/2/48.)

Die Fortsetzung der Wiederherstellungsarbeiten im städtischen Kindergarten, Wien XXI, Moltkestraße 13, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 44.000 S, welches im Hauptvoranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 44.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 93/48; M. Abt. 24 — 4802/2/48.)

Die Durchführung der Abtragungs-, Sicherungs- und Schuttverführungsarbeiten in der schwer kriegsbeschädigten städtischen Wohnhausanlage, Wien XX, Engerthstraße 83—97, Stiege 18, mit einem Gesamterfordernis von 104.000 S und die Vergebung der Arbeiten an die Baugesellschaft N. Rella & Neffe, Wien XIII, Mariahilfer Gürtel 39—41, wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlagsentwurf 1948 auf Rubrik 811.71 vorgesehen.

(A. Z. 94/48; M. Abt. 24 — 4804/1/48.)

Die Durchführung der Sicherungsarbeiten an der schwer kriegsbeschädigten städtischen Wohnhausanlage, Wien XXI, Freytaggasse 2—14, Stiege 18, mit einem Gesamterfordernis von 42.000 S und die Vergebung der Arbeiten an die Baugesellschaft H. Rella & Co., Wien VIII, Albertgasse 33, wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlagsentwurf 1948 auf Rubrik 811.71 vorgesehen.

Berichterstatte: GR. Koci.

(A. Z. 99/48; M. Abt. 18 — 1875/47.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur Zahl 1875/47 für das im Plane des Stadtbauamtes, Plan Nr. 1887, mit den Buchstaben a bis d (a) umschriebene Plangebiet für ein Teilgebiet zwischen der Sendergasse und Weggasse in Schwechat im 23. Bezirk gemäß § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt; demgemäß werden die schwarz gezogenen und hinterschrafften, gelb gekreuzten Baulinien außer Kraft gesetzt.

2. Die rot strichlierten Linien werden als innere Fluchtlinien festgesetzt.

3. Bezüglich der Verbauung wird:

- a) Für die in der Planbeilage gelb angelegte Fläche die Bauklasse II, geschlossene Bauweise,
- b) für die grün lasierte Fläche die Bauklasse I, geschlossene Bauweise, mit der Beschränkung der maximalen Gesimshöhe auf 5 m festgelegt.
- c) Entlang des Fußweges kann der geschlossene Charakter durch Errichtung einer Abfriedungsmauer erzielt werden. Der Übergang der verschiedenen Bauklassen hat in architektonischer Weise zu erfolgen.

4. Gegen den 6 m breiten Fußweg ist die Errichtung von Ausfahrten unzulässig.

5. Die für das Grundstück 37/3 festgesetzten inneren und seitlichen Baulinien gelten nur für den beabsichtigten Kinobau und treten außer Kraft, wenn nicht innerhalb Jahresfrist nach Genehmigung des vorliegenden Antrages um die Baubewilligung für den Kinobau angesucht wird, und innerhalb weiterer zweier Jahre die Bauherstellung erfolgt.

(A. Z. 166/48; M. Abt. 26 — Fw 1/9/48.)

Die Fortsetzung der Wiederaufbauarbeiten in dem Gebäude der Feuerwehrzentrale, Wien I, Tiefer Graben 4, mit einem voraussichtlichen Kostenaufwand von 54.000 S, welcher im Hauptvoranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 54.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 1111, Feuerwehr, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Alle übrigen Arbeiten, mit Ausnahme der Baumeisterarbeiten, welche bereits mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 15. April 1947, Zahl 143/47, der Firma Klee & Jäger, Wien IV, Lothringerstraße 2, übertragen wurden, sind durch den Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 162/48; M. Abt. 26 — Sch 148/1/48.)

Die Fortsetzung der Wiederherstellungsarbeiten in der Schule, Wien XI, Molitorgasse 11, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 72.000 S, welches im Hauptvoranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 72.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die einzelnen noch nicht übertragenen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 79/48; M. Abt. 30 — K 10/38/47.)

Die Erhöhung des Sachkredits für die Behebung des Bombenschadens am Favoritner Entlastungskanal in der Quellenstraße vor ONr. 77 im 10. Bezirk von 28.000 S auf 37.000 S wird genehmigt. Die Mehrkosten im Betrage von 9000 S sind im Voranschlagsentwurf für das Verwaltungsjahr 1948 unter Ausgaberrubrik 623, Kanalisation, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, vorgesehen.

(A. Z. 116/48; M. Abt. 26 — Kr 37/5/48.)

Die Fortsetzung der Wiederherstellungsarbeiten am Stöckelgebäude des Franz Josef-Spitals, Wien X, Kundratstraße 3, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 87.000 S, welches im Hauptvoranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 87.000 S ist auf Ausgaberrubrik 513, Ehemalige Fondsanstalten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 117/48; M.Abt. 26 — Kr 37/4/48.)

Die Fortsetzung der Wiederherstellungsarbeiten am Krankenpavillon A des Franz Josef-Spitals, Wien X, Kundratstraße 3, mit einem voraussichtlichen Kostenfordernis von 60.000 S, welches im Hauptvoranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 60.000 S ist auf Ausgaberrubrik 513, Ehemalige Fondsanstalten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 92/48; M.Abt. 27 — III/E 136/1/48.)

Für die Behebung von Kriegsschäden im städtischen Wohnhaus, Wien III, Schoberplatz 4 wird ein im Voranschlagsentwurf 1948 auf Ausgaberrubrik 811, Post 71, vorgesehener Sachkredit von 132.000 S bewilligt.

Auf Grund der vorliegenden Angebote werden die Baumeisterarbeiten der Firma Ing. Karl Auteried & Co., Wien IV, Wohllebengasse 15, und die Spenglerarbeiten der Firma Gottlieb Novotny, Wien XIV, Märzstraße 130, übertragen.

Die Vergebung der übrigen Arbeiten hat im Wege der freien Vereinbarung durch den Magistrat zu erfolgen.

(A. Z. 97/48; M.Abt. 26 — XVIII/AH 30/2 a/48.)

Die Instandsetzung des Amtshauses Wien XVIII, Theresiengasse 37—39 mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 80.000 S wird genehmigt.

Dieser Betrag ist auf der Ausgaberrubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 20, Anlagenerhaltung, des Voranschlagsentwurfes für das Jahr 1948 vorgesehen.

Der vom Gewerkschaftsbund im Zuge der Instandsetzung des städtischen Objektes Wien XVIII, Theresiengasse 37—39 als Mieter zu zahlende Betrag von rund 39.000 S ist auf der im Voranschlag für das Jahr 1948 neu zu eröffnenden Einnahmerubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 3, Baukostenbeiträge, zu verrechnen.

Die Bauhandwerkerarbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

Berichterstatte: GR. Dr. K r e s s e.

(A. Z. 164/48; M.Abt. 26 — I/AH 48/1/48.)

Die Fortsetzung der Adaptierungsarbeiten für die Aufnahme stelle für Altersheime in den Ebenerräumen des Hauptgesundheitsamtes Wien I, Zelinkagasse 5 mit einem voraussichtlichen Kostenfordernis von 115.000 S, welches im Hauptvoranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 115.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 618, Amtshäuser, Post 20, Gebäudeerhaltung, zu bedecken.

Die einzelnen Bauhandwerkerarbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 41/48; M.Abt. 28 — 2070/46.)

Für die Behebung der Kriegsschäden im 1. Bezirk, Neuer Markt ONr. 14—17, Kupferschmiedgasse und Seilergasse ONr. 12—14, wird eine im Voranschlagsentwurf für 1948 auf Rubrik 621, Post 71, zu bedeckende Sachkrediterhöhung von 60.000 S auf 70.000 S genehmigt.

(A. Z. 42/48; M.Abt. 28 — 1330/46.)

Für die Instandsetzung der Straßendecke (Behebung von Kriegsschäden) im 1. Bezirk, Wipplingerstraße, vom Hohen Markt bis zum Schottenring, wird eine im Voranschlagsentwurf für 1948 auf Rubrik 621, Post 71, zu bedeckende Sachkrediterhöhung von 15.000 S auf 110.000 S genehmigt.

Verlust eines Dienstabzeichens

Das von der Gemeinde Wien, Städtische Bestattung, ausgegebene Dienstabzeichen Nr. 35 ist in Verlust geraten und wird hiemit für ungültig erklärt.



WIENER STÄDTISCHE WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT

WIEN I · TUCHLAUBEN 8
TELEPHON: U 28-5-90

ALLE VERSICHERUNGSZWEIGE

(A. Z. 111/48; M.Abt. 26 — Rw 9/3/48.)

Die für die Behebung der Kriegsschäden an der Rettungswache, Wien XV, Pillergasse 24 infolge der eingetretenen Lohn- und Materialpreissteigerungen notwendige Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, Zl. 464/47, vom 31. Juli 1947 bewilligten Betrages von 90.000 S um 19.000 S auf 109.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis in der Höhe von 19.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 515, Rettungsdienst und Krankenbeförderung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Hauptvoranschlages 1947 zu bedecken.

(A. Z. 103/48; M.Abt. 28 — 393/48.)

1. Die Herstellung der Straßenrampen für die Johannesbrücke über die Piesting und die Brücke Nr. 898 über den Piestingneubach im Zuge der Landstraße-I.-Ordnung Nr. 69 bei km 21/22 im 23. Bezirk, Moosbrunn, wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrage von 29.000 S genehmigt, der auf Rubrik 621, Post 71, des Voranschlagsentwurfes für 1948 vorgesehen ist.

2. Die Erd-, Pflasterungs- und Makadamarbeiten werden der Straßenbauunternehmung Viktor Blahaut, Wien VIII, Pfeilgasse 20, nach ihren Anboten vom 20. Dezember 1947 und 6. Jänner 1948 übertragen.

(A. Z. 98/48; M.Abt. 18 — 1272/47.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — 1272/47 für das im Plane des Stadtbauamtes, Plan Nr. 1894, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet für die Gste. 101, 118 und 939/2 der Katastralgemeinde Rauchenwarth im 23. Bezirk gemäß § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die in der Planbeilage rot gezogene und hinterstrichelte Linie wird als Baulinie festgesetzt, demzufolge wird die schwarz gezogene, hinterstrichelte und gelb gekreuzte Baulinie außer Kraft gesetzt.

2. Für die Verbauung gilt die Bauklasse I, geschlossene Bauweise (in ortsüblicher Bauart), mit der Beschränkung der Gebäudehöhe auf max. 6,00 m, wobei der Charakter der geschlossenen Bauweise auch durch Abfriedungsmauern mit Toreinfahrten erzielt werden kann.

3. Die Gehsteigbreite wird mit 1,50 m bestimmt.

4. Die provisorischen Höhen sind dem Gelände anzupassen.

Berichterstatte: GR. K r o m u s.

(A. Z. 120/48; M.Abt. 21 — 219/48.)

1. Der Ankauf von 100 t Torstahl für die bauführenden Magistratsabteilungen wird mit einem Kosten aufwand von 245.000 S genehmigt.

BAUUNTERNEHMUNG ING. ERNST v. LEIXNER

Hoch- und Tiefbau, Beton-
und Stahlbetonkonstruktionen

Wien I, Falkestraße 6 / Tel. R 21-O-84

A 137/2

2. Dieser Betrag ist im Entwurf des ordentlichen Voranschlags des Jahres 1948 unter den für die einzelnen Bedarfsstellen vorgesehenen Krediten gedeckt.

3. Die Lieferung wird an folgende Firmen vergeben:

- a) Eisen- und Stahl-AG., Wien IV, Lothringerstraße 4;
- b) Österreichische Schmidtstahlwerke-AG, Wien IV, Schwindgasse 6;
- c) Anton Berghofer, Wien XV, Sechshauser Straße 31;
- d) Brüder Berghofer, Wien XVII, Hernalser Hauptstraße 88, und
- e) W. M. Szalay & Sohn, Wien III, Mohsgasse 30.

(A. Z. 58/48; M.Abt. 21 — 104/48.)

Die Lieferung von 20.000 kg Baubeschlägen mit einem Kostenaufwand von 280.000 S, ist im Sinne des Magistratsberichtes zu vergeben.

(A. Z. 57/48; M.Abt. 21 — 103/48.)

Die Lieferung von 11.900 kg Zinkblech mit einem Kostenaufwand von 88.000 S, ist im Sinne des Magistratsberichtes zu vergeben.

(A. Z. 81/48; M.Abt. 31 — 450/48.)

Für Mehrauslagen der Wasserwerke und der Quellschutzforste, infolge der allgemeinen Lohnerhöhungen und Preissteigerungen, wird im Voranschlage 1947 zu Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derzeitiger Ansatz 2.100.750 S), eine zweite Überschreitung von 79.400 S; Post 28, Sondererfordernisse des Forstbetriebes (derzeitiger Ansatz 82.000 S), eine zweite Überschreitung von 13.600 S; Post 51, Bauliche Investitionen (derzeitiger Ansatz 2.150.000), eine zehnte Überschreitung von 32.000 S; Post 71, Kriegsschaden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 840.000 S), eine vierte Überschreitung von 100.000 S, das ist zusammen ein Betrag von 225.000 S, genehmigt, der in Minderausgaben der Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 57, Grunderwerbungen, zu decken ist.

(A. Z. 129/48; M.Abt. 26 — Sch 66/2/48.)

Die Fortsetzung der Wiederherstellungsarbeiten in der Schule Wien V, Embelgasse 48 mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 150.000 S, welches im Hauptvoranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 150.000 S ist auf Ausgaberrubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschaden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 132/48; M.Abt. 26 — I/AH 26/1/48.)

Die Fortsetzung der Adaptierungsarbeiten für die Geschlechtskrankenfürsorge in den Ebenerdäumen des Hauptgesundheitsamtes Wien I, Neutorgasse—Schottenring mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 177.000 S, welches im Hauptvoranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 177.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 618, Amtshäuser, Post 20, Gebäudeerhaltung, zu bedecken.

Die einzelnen Bauhandwerkerarbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 133/48; M.Abt. 33 — 441/48.)

Die Anschaffung von 4000 m Erdkabel 3×16 qmm Cu für die öffentliche elektrische Beleuchtung mit einem Gesamterfordernis von 70.000 S wird genehmigt und die Lieferung der Firma Wiener Kabel- und Metallwerke, Wien I, Marco d'Aviano-Gasse 1, übertragen.

Die Kosten sind im Hauptvoranschlag für das Jahr 1948 unter Ausgaberrubrik 631, Zahl 28, bedeckt.

(A. Z. 110/48; M.Abt. 27 — II x/2/48.)

Für den Schutttransport aus dem Hofe der städtischen Wohnhausanlage, Wien II, Haasgasse 4, wird ein im Voranschlagsentwurf für 1948 auf Ausgaberrubrik 811, Post 71, bedeckter Sachkredit von 35.000 S genehmigt.

Die Arbeit wird dem Baumeister Johann Schußmann, Wien VII, Lindengasse 7, auf Grund des Angebotes vom 14. Dezember 1947, übertragen.

Berichterstatte: GR. Dinstl.

(A. Z. 59/48; M.Abt. 33 — 107/48.)

Die Kosten für das Auswechseln der Maste und Schaltböcke für die öffentliche Beleuchtung von 75.000 S für das erste Vierteljahr 1948 werden bewilligt. Die Kosten sind im Voranschlagsentwurf für 1948 auf Rubrik 631, Post 71, vorgesehen.

Die Arbeiten werden im Wege freier Vereinbarungen an die Firma Löschner & Helmer, Wien IX, Alserbachstraße 5, vergeben.

(A. Z. 36/48; M.Abt. 33 — 106/48.)

Die Kosten für die Erd- und Pflasterarbeiten für die Wiederherstellung der öffentlichen Straßenbeleuchtung von 75.000 S für das erste Halbjahr 1948 werden bewilligt und sind im Voranschlagsentwurf für 1948 auf der Rubrik 631, Post 71, vorgesehen.

Die Arbeiten werden an die Firma Böcks Nachf. Anton Schindler & Sohn, Wien XII, Wolfganggasse 39, vergeben.

(A. Z. 80/48; M.Abt. 30 — K 15/3/47.)

Für die Behebung des Bombenschadens am Hauptunratskanal am Sechshauser Gürtel vor ONr. 9 im 15. Bezirk wird ein Sachkredit von 60.000 S genehmigt. Die Mehrkosten im Betrage von 50.000 S sind im Voranschlagsentwurf für das Verwaltungsjahr 1948 unter Ausgaberrubrik 623, Kanalisation, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, vorgesehen.

(A. Z. 96/48; M.Abt. 26 — I/AH 78/2/48.)

Die Behebung von Sturmschäden an den Blechdächern und Mansardgesimsen des Neuen Rathauses wird mit dem voraussichtlichen Gesamtbetrage von rund 41.000 S genehmigt. Dieser Betrag von 41.000 S ist auf Ausgaberrubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 20, Anlagen-erhaltung, zu bedecken.

Die Arbeiten und Lieferungen sind der Bauspenglerfirma Franz Markowitschka, Wien V, Franzensgasse 22, auf Grund ihres Angebotes vom 17. Jänner 1948 zu übertragen.

(A. Z. 83/48; M.Abt. 26 — Sch 209/3/48.)

Die Behebung des durch Stürme entstandenen Schadens an dem Dachstuhl des Gassentraktes der Schule Wien XV, Heinickegasse 5 mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 32.000 S wird genehmigt.

Der erforderliche Betrag von 32.000 S ist im Voranschlagsentwurf 1948 auf Ausgaberrubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Gebäudeerhaltung, vorgesehen.

Die Bauhandwerkerarbeiten sind im eigenen Wirkungsbereich durch den Magistrat zu vergeben.

(A. Z. 105/48; M.Abt. 28 — 430/48.)

Für den infolge der Preissteigerungen und der erhöhten Verwendung der Straßenwalzen sich ergebenden Mehraufwand für Verbrauchsmaterialien wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derzeitiger Ansatz 58.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 57.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 52, Straßenbauten, zu decken ist.

(A. Z. 90/48; M.Abt. 27 — XXV/G 15/1/48.)

Die Herstellung der Dachkonstruktion für die Blech- und Blechneudeckung am städtischen Wohnhaus Wien XXV, Atzgersdorf, Karl Heinz-Straße 22 mit einem Kostenbetrage von 36.000 S wird genehmigt.

Die Zimmermannsarbeiten sind auf Grund des Offerts vom 1. Dezember 1947 an Zimmermeister Josef Eller, Wien X, Alxingergasse 5—7, und die Spenglerarbeiten auf Grund des Offerts vom 18. Dezember 1947 an Spenglermeister Franz Zach, Wien V, Margaretengürtel 134, zu vergeben.

Die Kosten erscheinen im Voranschlagsentwurf für das Jahr 1948 unter Ausgaberrubrik 811, Post 71, vorgesehen.

Berichterstatte: StR. Novy.

(A. Z. 45/48; M.Abt. 31 — 3372/47.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Errichtung eines Kraftwerkes bei der „O“-Kammer in Wildalpen in den aus den beigeschlossenen Plänen ersichtlichen Ausmaßen durch den Baumeister Anton Traunfellner in Scheibbs auf Grund seines Angebotes vom 22. November 1947 mit einem Kostenerfordernis von 520.000 S; ferner die Durchführung der erforderlichen Elektroinstallationen sowie die Projektierung und Gesamtdurchführung für den maschinell-elektrischen Teil durch die Firma Siemens-Schuckert-Werke-AG., Wien, auf Grund ihres Angebotes vom 6. Jänner 1948 mit einem Kostenerfordernis von 127.870 S; ferner die Übernahme der maschinellen Einrichtung des Kraftwerkes Wienfluß, der erforderlichen Kabel und deren Verlegung durch die städtischen Elektrizitätswerke, von diesen mit einem Kostenerfordernis von 183.565 S; ferner die Demontage, beziehungsweise Montage der hydromechanischen Einrichtung und deren Überholung, die Verlegung der Rohrleitungen durch die Firma J. M. Voith, St. Pölten, und den Kontrahenten für laufende Arbeiten der Wasserwerke, Franz Lex, Wien, einschließlich Durchführung der erforderlichen Transporte und einschließlich einem Pauschale für Unvorhergesehenes mit einem Kostenerfordernis von 58.565 S sowie Vorratsentnahmen, Rohre und Rohrleitungsbestandteile usw. mit einem Kostenerfordernis von 60.000 S, somit einem Gesamtkostenerfordernis von 950.000 S, wird genehmigt.

Dieses Kostenerfordernis von 950.000 S ist im Voranschlag für das Jahr 1948 unter Ausgaberrubrik 624, Post 51, Bauliche Investitionen, bedeckt.

SEISEN
UNDEISENWAREN
FRANZ DOSTAL'S SÖHNE
INHABER: FERDINAND PIERER
WIEN III. HAUPTSTR. 100 - RUF: U1-85-60.

108a

(A. Z. 168/48; M.Abt. 25 — Sch/A 56/48.)

Die M.Abt. 25 wird ermächtigt, die Baustoffabtransport- und Verwertungsgesellschaft m. b. H., Wien I, Schottengasse 1, auf Grund ihres Angebotes vom 24. Februar 1948 mit der Beladung der städtischen Fuhrwerke im Rahmen der Schuttbeseitigung von öffentlichen Verkehrsflächen zu betrauen sowie nach Bedarf zusätzlich eine oder mehrere der Firmen:

1. Auer & Kleedorfer, Wien XXII, Varnhagengasse 6;
2. Anton Korbes, Wien XVIII, Ladenburggasse 31;
3. Firma Radebeule, Wien III, Weyrgasse 5;
4. Baumeister Hildebrand Schenk, Abteilung Tiefbau, Wien XII, Schönbrunner Allee 22;
5. Spiller, Fioravante & Sohn, Wien III, Obere Weißgerberstraße 8,

zu den Einheitspreisen der Beilage 2 für die Schuttbeseitigung heranzuziehen.

Die Ausgaben von 2.000.000 S sind im Voranschlag 1948 unter Ausgaberrubrik 701, Post 71, vorgesehen.

(A. Z. 77/48; M.Abt. 29 — 327/48.)

Für die Wiederherstellung der Marktbrücke über die Fische in Fischamend, Objekt 1066, wird die Erhöhung des Sachkredits M.Abt. 29 — 188/46 vom 10. August 1946 wegen Lohn- und Baustoffpreissteigerungen sowie Erschwerung der Arbeitsdurchführung von 240.000 S um 160.000 S auf 400.000 S genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlagsentwurf für das Jahr 1948 unter Ausgaberrubrik 622, Post 71, vorgesehen.

(A. Z. 131/48; M.Abt. 26 — Sch 1/3/48.)

Die Fortsetzung der Wiederherstellungsarbeiten in der Schule, Wien I, Renngasse 20 bis Börsegasse 5 mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 340.000 S, welches im Hauptvoranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 340.000 S ist auf Ausgaberrubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

Berichterstatte: GR. Dr. Prutscher.

(A. Z. 17/48; M.Abt. 24 — Siedlg. Allg. 59/47.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die M.Abt. 24 wird ermächtigt, der gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft „Rosenhügel“, die in den Jahren 1944 und 1945 zur Verfügung gestellten 35 hölzernen Behelfsheime zu einem Stückpreis von 350 S käuflich zu überlassen.



ZIMMERMEISTER ERWIN BOCK

A109 6

Wien XIV, Flötzersteig Nr. 117 c, Tel. A 39-5-89

Werkplatz: XIV, Bergmillergasse Nr. 5, Tel. A 39-2-21

Holzkonstruktionen, Holzhausbau, Hallenbau, Stiegenbau
Zimmermannsarbeiten jeder Art

(A. Z. 123/48; M.Abt. 26 — Kr 34/4/48.)

Die Fortsetzung der Adaptierungsarbeiten für die Verlegung der laryngologischen Ambulanz des Krankenhauses Rudolfstiftung vom Hause Wien III, Boerhavegasse 8, in das Objekt Wien III, Boerhavegasse 15, mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 26.000 S, welcher im Hauptvoranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 26.000 S ist auf Ausgaberrubrik 513, Ehemalige Fondsanstalten, Post 51, Bauliche Investitionen, zu bedecken.

Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 122/48; M.Abt. 26 — Kr 34/5/48.)

Die Fortsetzung der Adaptierung des 3. Stockwerkes des Hauses, Wien III, Boerhavegasse 15, des Krankenhauses „Rudolfstiftung“, als Pilegerinnenschule, mit einem voraussichtlichen Kostenaufwand von 100.000 S, welcher im Hauptvoranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 100.000 S ist auf Ausgaberrubrik 513, Ehemalige Fondsanstalten, Post 51, Bauliche Investitionen, zu bedecken. Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 124/48; M.Abt. 26 — Kr 34/6/48.)

Die Fertigstellung der Adaptierung der Augenabteilung im Krankenhaus Rudolfstiftung, Wien III, Boerhavegasse 8, mit einem voraussichtlichen Kostenaufwand von 28.000 S, welcher im Hauptvoranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 28.000 S ist auf Ausgaberrubrik 513, Ehemalige Fondsanstalten, Post 51, Bauliche Investitionen, zu bedecken.

Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 142/48; M.Abt. 26 — Kr 34/8/48.)

Die Fortsetzung der Instandsetzungsarbeiten des Hauses Wien III, Boerhavegasse 13, der „Rudolfstiftung“, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 180.000 S, die im Hauptvoranschlag 1948 unter Ausgaberrubrik 513, Post 71, vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 180.000 S ist auf Ausgaberrubrik 513, Ehemalige Fondsanstalten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 121/48; M.Abt. 29 — H 179/48.)

1. Die Beschaffung und Montage von Ausrüstungsgegenständen sowie die Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten am abteilungseigenen Lagerplatz werden mit einem Kostenaufwand von 80.000 S genehmigt.

2. Der Betrag ist im Voranschlagsentwurf für das Jahr 1948 mit 26.000 S unter der 600.000 S umfassenden Rubrik 625, Verkehrswasserbau und Hafenverwaltung, Post 20, Anlagenerhaltung, und mit 54.000 S unter der 1.450.000 S umfassenden Rubrik 625, Verkehrswasserbau und Hafenverwaltung, Post 54, Inventaranschaffung, vorgesehen.

3. Die Instandsetzungsarbeiten werden der Firma Zehethofer, Wien XVII, Frauenfelderstraße 14, in Regie übergeben.

(A. Z. 87/48; M.Abt. 28 — 750/47.)

Für den Umbau der Landstraßer Hauptstraße von Salmgasse bis Erdbergstraße entlang des Augustinermarktes im 3. Bezirk wird ein Mehrerfordernis von 95.000 S genehmigt, das auf Ausgaberrubrik 621, Post 52, des Voranschlagsentwurfes für 1948 bedeckt ist.

Die genehmigten Gesamtkosten erhöhen sich dadurch auf 220.000 S.

Berichterstatte: GR. W i e d e r m a n n.

(A. Z. 159/48; M.Abt. 26 — 6/Sp 1/48.)

Die Fortsetzung der baulichen Arbeiten zur Behebung von Kriegsschäden an der Umkleidebaracke auf dem Jugendspielfeld der Gemeinde Wien, Wien VI, Linke Wienzeile—Margaretengürtel, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 30.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 30.000 S ist auf Ausgaberrubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A. Z. 125/48; M.Abt. 26 — Jufa 8/2/48.)

Die infolge der eingetretenen Lohn- und Materialpreissteigerungen und des Umstandes, daß das günstige Bauwetter eine Erweiterung des Arbeitsumfanges gestattete, notwendige Erhöhung des für die Instandsetzungsarbeiten in der Erziehungsanstalt Wien XIX, Hohe Warte 3—5 bewilligten Betrages von 74.600 S um 60.700 S auf 135.300 S, wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis im Betrage von 60.700 S ist auf Ausgaberrubrik 403, Erziehungsanstalten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Hauptvoranschlag 1947 zu bedecken.

(A. Z. 126/48; M.Abt. 26 — Hpf 2/6/48.)

Die Fortsetzung der Behebung von Kriegsschäden im rechten Flügel der ehemaligen Versorgungsanstalt und an Wirtschaftsobjekten in der ehemaligen Versorgungsanstalt der Wiener Heil- und Pflegeanstalt Ybbs an der Donau mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 253.000 S, welches im Hauptvoranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 253.000 S ist auf Ausgaberrubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Stadtmaurermeister Johann Scheibauer in Ybbs an der Donau auf Grund ihres Angebotes vom 27. Jänner 1948, die Zimmermannsarbeiten an die Firma Zimmermeister Johann Oberleitner in Ybbs an der Donau auf Grund ihres Angebotes vom 28. Jänner 1948 und die Dachdeckerarbeiten an die Firma Dachdeckermeister Klotzner Johann in Ybbs an der Donau auf Grund ihres Angebotes vom 12. Februar 1948 zu übertragen.

Die übrigen Arbeiten und Lieferungen sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

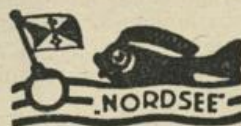
(A. Z. 118/48; M.Abt. 26 — Jufa 9/1 a/48.)

Die Fortsetzung der Behebung der Kriegsschäden am schwerbeschädigten Gassentrakt der Erziehungsanstalt Biedermannsdorf mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 120.000 S, welche im Hauptvoranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 120.000 S ist auf Ausgaberrubrik 403, Erziehungsheime, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Seit 50 Jahren

A 116b/26



Fischspezialgeschäft

Zentrale: Wien XX, Nordwestbahnhof. Tel. A 42-5-40/43

(A. Z. 56/48; M.Abt. 26 — Kg 126/2/48.)

Die Behebung der Kriegsschäden am Kindergarten Wien XXIII, Leopoldsdorf 77, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 65.000 S, wird genehmigt.

Die voraussichtlichen Baukosten von 65.000 S sind auf der Ausgaberrubrik 618, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlagsentwurfes für das Jahr 1948 vorgesehen.

Die einzelnen erforderlichen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A. Z. 119/48; M.Abt. 26 — Jufa 8/3/48.)

Die Fortsetzung der Wiederherstellungsarbeiten am linken Flügel des Gebäudes der Erziehungsanstalt, Wien XIX, Hohe Warte 3—5, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 57.000 S, welche im Hauptvoranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 57.000 S ist auf Ausgaberrubrik 403, Erziehungsheime, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A. Z. 130/48; M.Abt. 26 — Fw 30/2/48.)

Die Fertigstellung der Wiederaufbauarbeiten in der Hauptfeuerwache Floridsdorf, Wien XXI, Weisselgasse 3, mit einem voraussichtlichen Kostenaufwand von 54.000 S, der im Hauptvoranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 54.000 S ist auf die Ausgaberrubrik 1111, Feuerwehr, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A. Z. 84/48; M.Abt. 23 — Zl. XIII 10/48.)

Die Arbeiten zur Fortsetzung der Kriegsschädenbehebung an der Rinderverkaufshalle auf dem Zentralviehmarkt St. Marx im Rahmen des durch den Gemeinderatsausschuß VI zu genehmigenden Kredits in der Höhe von 300.000 S werden an folgende Firmen vergeben:

1. Spenglerfirma Josef Ertler, Wien III, Hauptstraße 157;
2. Spenglerfirma Johann Schuster, Wien VIII, Florianigasse 42;
3. Holzbaufirma J. & F. Hrachowina, Wien XXI, Kagraner Platz 26;
4. Eisenkonstruktionsfirma Wagner & Biró AG., Wien XXII, Erzherzog Karl-Straße 127.

Die Gesamtsumme von 300.000 S ist im Voranschlagsentwurf 1948 der Ausgaberrubrik 1003, Post 71, vorgesehen.

(A. Z. 156/48; M.Abt. 24 — 4810/3/48.)

Die Übertragung der Abbruch- und Sicherungsarbeiten für den Bau Wien XIX, Döblinger Gürtel 21, Stiege 3, an den Baumeister Ing. O. Bartl, Wien IX, Fuchsthallergasse 2, auf Grund des Angebotes vom 30. Jänner 1948 zu dem im genehmigten Sachkredit bedeckten Kostenbetrag von 53.000 S wird genehmigt.

H. Schu & Co., Komm.-Ges.

Spezial-Abbruchunternehmen
Wien III, Esteplatz 5 - U 19-0-44

übernimmt: Abbrüche und Demontagen aller Art,
Abtragungen von Industrieanlagen jeden Umfanges

A 94/13

REINIGUNGSANSTALT

Übernahme alle Reinigungsarbeiten
nach Adaptierungen u. Renovierungen

MICHAEL BOLUK

Wien III, Geusaugasse 9

TELEPHON U 17-0-84

A 146/4

Vergebung von Arbeiten

Die Anbotbeihilfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

(M.Abt. 42 — 1170/48.)

Vergebung der Erhaltung von Wohnhausgärten in verschiedenen Bezirken in der Zeit vom 15. April bis 15. Dezember 1948.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 9. April 1948, um 14 Uhr in der M.Abt. 42, Wien I, Dominikanerbastei 24.

Die Ausschreibungsunterlagen können in der M.Abt. 42 bis 20. März 1948 erhoben werden. Die Offerte sind bis 1. April 1948 einzureichen.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

(M.Abt. 18 — 1503/47.)

Plan Nr. 1901.

Auflegung des Entwurfes einer unwesentlichen Abänderung des Bebauungsplanes für einen Teil der Gallgasse zwischen der Griepenkerlgasse und Riedelgasse in La'nz im 13. Bezirk.

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 18. März bis zum 3. April 1948 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 11. März 1948.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
Stadtregulierung

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 16. bis 29. Februar 1948 in Wien herrschenden und erloschen erklärten ansteckenden Tierkrankheiten

Es herrschen:

Bläschenausschlag der Rinder: Im 22. Bezirk 2 Höfe.

Räude der Pferde: Im 16. Bezirk 1 Hof.

Schweinepest: Im 15. Bezirk 1 Hof, im 23. Bezirk 1 Hof. Zusammen: In zwei Bezirken 2 Höfe.

Geflügelcholera: Im 22. Bezirk 3 Höfe.

Hühnerpest: Im 3. Bezirk 1 Hof (neu), im 10. Bezirk 1 Hof (neu), im 13. Bezirk 2 Höfe (neu), im 14. Bezirk 1 Hof (neu), im 18. Bezirk 1 Hof (neu), im 22. Bezirk 2 Höfe (neu), im 24. Bezirk 2 Höfe (neu). Zusammen: In 7 Bezirken 10 Höfe.

Erloschen sind:

Beschälseuche der Pferde: Im 22. Bezirk 8 Höfe.

Rotlauf der Schweine: Im 3. Bezirk 1 Hof, im 5. Bezirk 1 Hof, im 24. Bezirk 1 Hof. Zusammen: In 3 Bezirken 3 Höfe.

Hühnerpest: Im 3. Bezirk 2 Höfe, im 5. Bezirk 1 Hof, im 10. Bezirk 1 Hof, im 12. Bezirk 1 Hof, im 13. Bezirk 3 Höfe, im 14. Bezirk 1 Hof, im 24. Bezirk 2 Höfe. Zusammen: In 7 Bezirken 11 Höfe.

Außerlich erkennbare Tuberkulose der Rinder: Im 22. Bezirk 3 Höfe

Der Abteilungsvorstand:
Dr. Tschermak e. h.
Veterinäramtsdirektor

Veränderungen im Dienststellen- und Telefonverzeichnis der Stadt Wien

(Zur Richtigstellung auf den hiefür vorgesehenen leeren Veränderungsblättern nach jeder Geschäftsgruppe)

Auf Seite 1:

Bei Finanzwesen (II), Amtsf. Stadtrat Resch, statt Kl. 618 jetzt 005.

Auf Seite 2:

Bei Wirtschaftsangelegenheiten (IX), Sekretariat, statt Kl. 143 jetzt 303.

Auf Seite 3:

Bei 13. Bezirk statt Eduard Klein-Gasse 9 jetzt Hietzinger Kai 1.

Bei 21. Bezirk noch Tel.-Nr. A 61-5-79 hinzufügen.

Bei 24. Bezirk statt Klostergasse 5 und Mödling 465 jetzt Klostergasse 4 und Mödling 879.

Auf Seite 5:

Bei 21. Bezirk statt A 21-4-26 jetzt A 60-4-29.

Bei 24. Bezirk statt Klostergasse 4 und R 38-5-40/255 jetzt Schulgasse 4 und Mödling 879.

Auf Seite 8:

Bei Personaleinsatz zu streichen Pawlik Heinrich, dafür Welser Hans einsetzen.

Bei Pressestelle zu streichen Stenographendienst Reichert Adolf ... 022;

nach Pressestelle (neue Zeile) Stenographenbüro, Reichert Adolf ... 022.

Bei Geschäftsgruppe I:

Auf Seite 9:

4. Zeile von oben „Leiter des Personalaufnahmebüros“ streichen.

Bei M.Abt. 2: Disziplinarangelegenheiten auch Kl. 740, Dezerent für Angestellte und Arbeiter auch Kl. 695, Gnadenkaben usw. statt 740 jetzt 215; Ständesführungen: Beamte A — F ... 248, Beamte G — K ... 454, Beamte L — R ... 396, Beamte S — Z ... 345.

Bei Geschäftsgruppe II:

Auf Seite 14:

Bei M.Abt. 6, Referat 2, nach Giller Karl neue Zeile: Sachbearbeiter ... 776.

Buchh.Abt. VI c statt A 20-0-83 und A 20-2-67 jetzt A 28-5-80.

Buchh.Abt. VII a jetzt III, Am Heumarkt 2, U 14-0-36.

Auf Seite 15:

Referat 3, zu streichen Giro- und Verteilerstelle ... 390.

Referat 4, zu streichen Steuerhauptverrechnung ... 373.

Referat 5, statt Expeditions- richtig Exekutionsdienst.

Peskir Theodor statt 771 jetzt 562, Kanzlei Kl. 771 dazuschreiben und neue Zeilen einfügen: Hauptverrechnung: Knauer Hubert ... 160.

Auf Seite 15:

Giro- und Verteilerstelle ... 390, 427, Hauptbuch, Bezirksgebarung ... 373.

Bei Geschäftsgruppe III:

Auf Seite 21:

Bei M.Abt. 9 zu streichen Buchentlehnung ... 251, bei M.Abt. 10, Doktor Ortel, statt 495 jetzt 450, Fachbeamter statt 490 jetzt 473, Bergung usw. statt 226 jetzt 490.

Bei Geschäftsgruppe IV:

Auf Seite 27:

Statt XXV, Liesing, Badhausgasse 3, jetzt Rodauner Straße 1.

Auf Seite 31:

Bei XXI, statt A 21-4-26 und A 40-5-52 jetzt A 60-4-29 und A 61-4-26.

Bei XXIV, statt Klostergasse und (interurban) R 38-5-40/255 jetzt Schulgasse und Mödling 879.

Bei Geschäftsgruppe V:

Auf Seite 35:

Bei XX, Hellwagstraße 2, zu streichen (20., 21. und 22. Bezirk), nächste Zeile: XXI, Prager Straße 31/33 (21. und 22. Bezirk), Tel.-Nr. A 61-0-32, A 61-5-79.

Auf Seite 36:

15. Zeile, XXIV, Mödling usw. zu streichen.

Bei Geschäftsgruppe VI:

Auf Seite 43:

Vorletzte Zeile jetzt „Landesinspektor für das Bauwesen“ mit 519 und 153. Letzte Zeile zu streichen.

Auf Seite 44:

Bei M.Abt. 18 statt 580 jetzt 561.

Bei M.Abt. 19 statt Mang Engelbert, Dipl.-Arch. ... 759 jetzt Stöhr Hans, Dipl.-Ing. Arch. ... 652.

Bei Bauberatung usw. zu streichen 385.

Bei Entwurfsbüro zu streichen 652, dazufügen 385, 665.

Bei M.Abt. 21 statt 052 jetzt 489.

Bei M.Abt. 22 statt 663 jetzt 221.

Baubewegung

vom 3. bis 9. März 1948

Neubauten:

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 257, Verkaufskiosk, Rudolf Kraml, 11, Reischekgasse 2, Bauführer Bronnek, Freund & Co., Bauges. m. b. H., 3, Jacquingasse 15 (M.Abt. 37 — Bb 11/464/47).

22. Bezirk: Aspern, Gst. 473, Wohnhaus, Marie Schillinger, 22, Aspern, Lobaugasse 5, Bauführer Zmst. Josef Frühling, 22, Groß-Enzersdorf 6 (M.Abt. 37 — Bb 22/84/48).

24. Bezirk: Sulz 108, Einfamilienhaus, Maria Bär, Sulz 108, Bauführer Bmst. Johann Strauß, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105 (M.Abt. 37 — Bb 24/201/48).

Münchendorf, Gst. 1064/2, Einfamilienhaus, Hans Eckhart, 24, Münchendorf, Möllersdorfer Straße, Bauführer Bmst. Karl Wagner, Ebreichsdorf (M.Abt. 37 — Bb 24/204/48).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Martinstraße 70, Werkzeughütte, Johann Nowak, 19, Kahlenbergerdorf, Blossgasse 1, Bauführer Zimmerei Anton Muth & Sohn, 19, Muthgasse 49 (M.Abt. 37 — 218/48 Klbg.).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Kärntner Straße 22, Ausbau des Portales und Verkaufsraumes, Palmers Ges., 6, Dreihufeisengasse 9—11, Bauführer unbekannt (36/4565).

Wipplingerstraße 5/13, Wohnungsinstandsetzung, Bauführer Bmst. Ing. Karl Pfarrhofer, 1, Kölnerhofgasse 5 (36/4849).

Salzgries 15/11, Pässauer Platz 9, Wohnungsinstandsetzung, Josef Handschur, im Hause, Bauführer Hoch- Tief- und Eisenbetonbau Verovšek & Gfrerer, Bauges. m. b. H., 1, Johannesgasse 2 (36/5000).

2. Bezirk: Praterstraße 52, Instandsetzungs- und Adaptierungsarbeiten, Alois Marusak, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Mmst. Josef Fitzthum, 17, Lacknergasse 68 (36/4567).

Prater, Straße des 1. Mai, Parzelle 56 B, Errichtung einer Schaubude, Leopold Süßmayer, 2, Taborstraße 52 a, Bauführer Bauunternehmung Lang & Co., 8, Piaristengasse 2 (36/4641).

Prater, E. Z. 5327, Herstellung eines Hauskanales und eines Einfahrtstores, Franz K. Eigner, 2, Prater, Weg 11/47, Bauführer Bmst. Amlacher & Sauer, 21, Prager Straße 12 (36/4817).

Weintraubengasse 1-Zirkusgasse 14, Hauseingangverlegung und Herstellung der Fassade, Magdalena Fischer, im Hause, Bauführer Mmst. Jakob Scheibsrath, 2, Hollandstraße 3 (36/4850).

Nordbahnhof, V. Kohlenhof, Errichtung eines Großtreibstofflagers, „Fontana“, Mineralölhandelsges. m. b. H., 7, Richter-gasse 6, Bauführer Bmst. Ing. Johann Groß, 17, Dornbacher Straße 4 a (35/715).

3. Bezirk: Radetzkystraße 13, Dachinstandsetzung usw., Dr. Schröfl, 4, Schönbrunner Straße 1, Bauführer Mmst. Alfred Walchhütter, 3, Radetzkystraße 22 (36/4553).

Landstraßer Hauptstraße 153, Fenster- und Türerneuerung, Leopold Metzner, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Trilety, 3, Mohrgasse 33 (36/4554).

Landstraßer Hauptstraße 133/3, Türabmauerung, beziehungsweise Türrdurchbruch, Franz Horak, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6 (36/4704).

Adamsgasse 15, Herstellung eines Rauchabzuges, Helene Rodt, im Hause, Bauführer Mmst. Alfred Walchhütter, 3, Radetzkystraße 22 (36/4985).

Seidlgasse 8-Kollergasse 9, Wiederaufbau der Stiegenhausmauer, Anton Möhr & Co., 1, Dorotheergasse 7, Bauführer Bmst. Georg Niederheim, 8, Florianigasse 42 (36/4990).

4. Bezirk: Gußhausstraße 18, Wiederaufbau eines Wohnhauses, Hugo Koczian, 1, Eblinggasse 18, Bauführer Ing. A. Ruprecht, Bauunternehmung und Holzindustrie, 1, Plankengasse 3 (36/4564).

Hans Mühlbauer

SCHMIRGELWERK
WIEN-ATZGERSDORF
SCHLEIFPAPIERE

- Wiedner Hauptstraße 51/6, Wandaufstellung, Anna Danzinger, im Hause, Bauführer Bmst. August Scheibal, 5, Gassergasse 13 (36/4648).
- Mozartgasse 9/6, Türversetzung, Stephanie Kraus, im Hause, Bauführer unbekannt (36/4690).
- Waaggasse 4, Wiederinstandsetzung, Gartenhaustrakt, Graf Colloredo-Mansfeld, vertreten durch Dr. Trauttmannsdorf, 7, Karl Schweighofer-Gasse 7, Bauführer Bmst. Ing. Heinrich Schlosser, 10, Rechberggasse 4 (36/4766).
- Margaretenstraße 38, Neugestaltung eines Portales, Ferdinand Zorich, 4, Operngasse 23, Bauführer Bauunternehmung K. Skrobak, 6, Laingrubengasse 17 (36/4846).
- 5. Bezirk:** Stolberggasse 11, Sicherungs- und Wiederaufbauarbeiten des Stiegenhauses und des hofseitigen halben Traktes, Sodoma & Mateyka, 6, Mariahilfer Straße 49, Bauführer Baugesellschaft Bronneck, Freund & Co., 3, Jacquingasse 15 (36/4575).
- Hauslabgasse 27, städt. Schule, Wiederinstandsetzung, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/684).
- Diehlsgasse 2, städt. Schule, Wiederinstandsetzung, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/685).
- Castelligasse 25, städt. Schule, Wiederinstandsetzung, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/686).
- Wiedner Hauptstraße 94, Instandsetzung des 1. Stockes, Ferdinand Kern, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Knollmeyer, 5, Schönbrunner Straße 143 (36/4644).
- Diehlsgasse 4, Wiederinstandsetzung, Candida Fetz, 3, Mohsgasse 3, Bauführer Bmst. Raimund Häusler, 7, Burggasse 72 (36/4646).
- Rechte Wienzeile 77, Kamingruppeninstandsetzung und Dächer, Gebäudeverwaltung Dworzak, 1, Schmerlingplatz 3, Bauführer Bmst. Josef Eigls Witwe, 10, Katharinengasse 18 (36/4660).
- Embelgasse 33, Instandsetzungs- und Abtragungsarbeiten, Prof. Dr. Fritz Röck, 3, Landstraße Hauptstraße 97, Bauführer „Stabilbau“, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbauges. m. b. H., 2, Praterstraße 25 (36/4711).
- Bräuhäusgasse 37, Umbau auf Werkstätte, Alois Berger, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6 (36/4712).
- Wiedner Hauptstraße 123 c, Feuermauerherstellung, beziehungsweise Abtragungsarbeiten, Ferdinand Bohunovsky, 16, Lindauergasse 37, Bauführer Bmst. Heinrich Horasko, 17, Ortliebasse 13 (36/4721).
- Castelligasse 23, Scheidemauerabtragung, P. Kurz, im Hause, Bauführer Bmst. A. Lang & Co., 5, Ramperstorfergasse 23 (36/4779).
- Castelligasse 23/13, Wandaufstellung und Türdurchbruch, Hilda Bauer, im Hause, Bauführer Bmst. A. Lang & Co., 5, Ramperstorfergasse 23 (36/4781).
- Siebenbrunnengasse 3, Erbauung eines Verkaufskioskes, Josef Lopatar, 3, Erdbergstraße 178, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (36/4837).
- 6. Bezirk:** Gumpendorfer Straße 113, Abtragungs- und Sicherungsarbeiten, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Josef Birkhan, 6, Webgasse 7 (36/4647).
- Marchettigasse 1 b, Umbau des Geschäftseinganges, Ottilie Baurek, im Hause, Bauführer Reformbaugesellschaft, 8, Wickenburggasse 26 (36/4789).
- Mollardgasse 1, Adaptierungsarbeiten, Innung der Friseure Österreichs, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Fidermuc, 9, Liechtensteinstraße 63 (36/4892).
- 7. Bezirk:** Siebensterngasse 54/9 und 10, Wohnungsteilung, Ernestine Reitmann, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. O. F. Zakovsky, 3, Hießgasse 12 (36/4569).
- Kirchengasse 22, Portalrenovierung, Dr. Otto Wawreczka, 2, Nordbahnhof, Bauführer „Titan“, Hoch- und Tiefbaugesellschaft, 4, Wohllebengasse 7 (36/4976).
- 8. Bezirk:** Josefstädter Straße 105, Wiederaufbau der Wohnung, Maria Tertsch, 8, Schönbornngasse 18, Bauführer Bmst. Josef Zwertschek, 8, Blindengasse 7 (36/4687).
- Josefstädter Straße 105, Wiederaufbau der Wohnung, Ludwig Gassinger, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Zwertschek, 8, Blindengasse 7 (36/4688).
- Lerchenfelder Gürtel, Stadtbahnviadukt 61, Abmauerung des Viaduktes, Franz Krenn, 14, Gusenleithnergasse 17, Bauführer Bmst. Robert Kalesa, 6, Mariahilfer Straße 89 a (36/4764).
- 9. Bezirk:** Nußdorfer Straße 11 a, Türabmauerung, Karl Kugler, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Roth & Co., 1, Heßgasse 7 (36/4719).
- Althanplatz 6, Aufstockung des bestehenden Werkstättengebäudes, Hans Schwödt, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Josef Sedivy & Co., 14, Goldschlagstraße 203 (36/4738).
- 10. Bezirk:** Gudrunstraße 11, Einbau eines Reserveheizölbehälters, Felten & Guillaume, Kabel-, Stahl- und Kupferwerke AG., Bauführer Bmst. Rudolf Partsch, 9, Porzellangasse 28 (35/690).
- Favoritenstraße 156, Kriegsschadenbehebung, Leopold und Katharina Weiß, 4, Taubstummengasse 5, Bauführer Bmst. Ing. Heinrich Schlosser, 10, Rechberggasse 4 (M.Abt. 37 — Bb 10/825/47).
- 11. Bezirk:** Zinnergasse 6, Trockenanlage, „Slavonia“, AG., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Kidery, 3, Prinz Eugen-Straße 1 (M.Abt. 37 — Bb 11/388/47).
- Braunhubergasse 25—29, Stiege 11, Kriegsschadenbehebung, Wiener Gebietskrankenkasse, 1, Wipplingerstraße 26, Bauführer „Belvedere“, Bauges. m. b. H., 3, Stalinplatz 5 (M.Abt. 37 — Bb 11/11/48).
- Sedlitzkygasse 21, Kriegsschadenbehebung, Franz Springer, 10, Pernerstorfergasse 21, Bauführer Bmst. A. Duras & Co., 11, Simmeringer Hauptstraße 174 b (M.Abt. 37 — Bb 11/20/48).
- Leberstraße 24—26, Kriegsschadenbehebung, Fa. Max Helm, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Sieß, 16, Hettengofergasse 26 (M.Abt. 37 — Bb 11/8/48).
- Seeschlachtweg 230, Glashaus und Heizhaus, Heinrich Fraisl, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Pönninger, 11, Simmeringer Hauptstraße 45 (M.Abt. 37 — Bb 11/342/47).
5. Haidequerstraße, Ev.-Nr. 123, Wohn- und Wirtschaftsgebäude (Wiederaufbau), Josefa Wadl, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Künzl, 11, Simmeringer Hauptstraße 99 (M.Abt. 37 — Bb 11/372/47).
- 12. Bezirk:** Schönbrunner Straße 189, städt. Schule, Wiederinstandsetzung, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/681).
- Johann Hoffmann-Platz 19, städt. Schule, Sicherungs- und Abtragungsarbeiten, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/682).
- Deckergasse 1, städt. Schule, Sicherungs- und Abbrucharbeiten, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/683).
- 17. Bezirk:** Kalvarienberggasse 31, Bundesrealgymnasium, Bauänderung, Stadt Wien, M.Abt. 55, Bauführer Bmst. Ing. Johann Groß, 17, Dornbacher Straße 4 a (35/688).
- 18. Bezirk:** Theresiengasse 37—39, Amtshaus, Wiederinstandsetzung, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/687).
- Währinger Straße 168, Adaptierungsarbeiten, Josef Stolz, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ludwig Mayer, 15, Pouthongasse 28 (M.Abt. 37 — Bb 18/53/48).

Verlag



**Typo-
graphische
Anstalt**

Qualitätsdrucksorten

aller Art für

Behörden, Industrie

und Gewerbe

Verlagsaufträge, Zeit-

schriften, Zeitungen

A 66/24

Wien VII., Halbgasse Nr. 9. Telephon B 38-0-76

Kreuzgasse 19, Tür 6 und 7, Wohnungsinstandsetzung, Marie Antensteiner, 18, Hofstattgasse 5/11, Bauführer Bmst. Franz und Ludwig Schützner, 18, Gersthofer Straße 19 (M.Abt. 37 — Bb 18/55/48).

- 19. Bezirk:** Veltzéggasse 1, Kriegsschadenbehebung, Oskar Seidenglanz, 1, Zeilinkagasse 4, Bauführer Bauunternehmung Dip.-Ing. Nikolaus Inkey, 6, Linke Wienzeile 4 (M.Abt. 37 — Bb 19/633/47).

Friedlgasse 9, Wiederaufbau, Hausverwaltung Johann Konasiewicz, Bmst., 18, Hildebrandgasse 26, Bauführer derselbe (M.Abt. 37 — Bb 19/91/48).

Hardtgasse 24, Werkshalle, Hans Blaha, 9, Grünentorgasse 4, Bauführer Bmst. Karl Demel, 2, Taborstraße 24a (M.Abt. 37 — Bb 19/123/48).

- 21. Bezirk:** Wagramer Straße 196, Zubau (Abwaschraum), Volksernährung e. V., 5, Laurenzgasse 1, Bauführer Bmst. Franz Stippl & Co., 21, Donauefelder Straße 233 (M.Abt. 37 — Bb 22/95/48).

Wagramer Straße 15, Werkstätte, Wiederaufbau, Franz Hodosi, 21, Schütttaustraße 1, Stiege IV/6, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Adalbert Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (M.Abt. 37 — Bb 22/98/48).

- 22. Bezirk:** Groß-Enzersdorf, Am Holzplatz 352, Errichtung eines Hauskellers, Karl Hayn, im Hause, Bauführer Bmst. Simlinger & Toifl, 18, Kutschkergasse 2 (M.Abt. 37 — Bb 22/100/48).

- 24. Bezirk:** Brunn am Gebirge, Wiener Straße 178, Fertigstellung des Kleinwohnhauses, Alois Gratzl, 10, Bürgergasse 21, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 10, Quellenstraße 86 (M.Abt. 37 — Bb 24/163/48).

Brunn am Gebirge, Burgenlandgasse 34, Waschküche-, Abort- und Rauchfangherstellung, Josef Jorda, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Wannek, 24, Brunn am Gebirge, Adolf Hruza-Straße 10 (M.Abt. 37 — Bb 24/164/48).

Hinterbrühl, Grutschgasse 4, Kriegsschadenbehebung und Umbau, Anna Fischer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Sieß, 16, Hettenkofergasse 26 (M.Abt. 37 — Bb 24/165/48).

Mödling, Guntramsdorfer Straße 17, bauliche Veränderungen, Jakob Weiß, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 16—18 (M.Abt. 37 — Bb 24/167/48).

Guntramsdorf, nächst Gartengasse, Geräteschuppen, Ludwig Eder, 24, Guntramsdorf, Eggendorfergasse 5, Bauführer Bmst. Franz Talirz, 24, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße (M.Abt. 37 — Bb 24/166/48).

Guntramsdorf, Keltengasse, K.Nr. 538, Zubau (Speise- und Waschraum), Franz Türkott, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 16—18 (M.Abt. 37 — Bb 24/169/48).

- 26. Bezirk:** Gugging, Badgasse 3, Stützmauerinstandsetzung, Rudolf Wieshaider, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Graf, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 95 (M.Abt. 37 — 221/48 Klb.).

Kritzendorf, Strandbad, Ufmenweg, Parzelle 565 und 566, Badehaus, Richard Mandl, 9, Türkenstraße 12, Bauführer Dr.-Ing. Arch. Norbert Mandl, 18, Dittesgasse 16 (M.Abt. 37 — 239/48 Klb.).

Kierling, Hauptstraße 31, Lagerraum, Hans Kerbl, im Hause, Bauführer Bmst. Max Sixt, 26, Klosterneuburg, Weiglasse 2 (M.Abt. 37 — 228/48 Klb.).

Kritzendorf, Feldstraße 70, Schuppeninstandsetzung, Rosa Schier, im Hause, Selbsthilfe (M.Abt. 37 — 253/48 Klb.).

Abbrüche:

- 1. Bezirk:** Neuer Markt 2, Wohnhaus, Georg Schrepfer, im Hause, Bauführer Bmst. Martin Irsigler, 22, Quadenstraße 13 (36/4603).

- 2. Bezirk:** Untere Augartenstraße 1a, Wohnhaus, Bauführer Ludwig Fridlik, Abbruch- und Abwrackunternehmen, 2, Untere Augartenstraße 7 (36/4762).

Obere Donaustraße 45b, Bauführer Ludwig Fridlik, Abbruch- und Abwrackunternehmen, 2, Untere Augartenstraße 7 (36/4763).

- 4. Bezirk:** Mommsengasse 19, Wohnhaus, Maria Pongracz, Bauführer unbekannt (36/4552).

- 10. Bezirk:** Wielandgasse 23, Wohnhaus, Berta Wanisch, 1, Wipplingerstraße 13a, Bauführer Bauunternehmung W. Endisch & Co., 4, Prinz Eugen-Straße 42 (M.Abt. 37 — Bb 10/41/48).

Gudrunstraße 17, Wohnhaus, Karl Kaschnitz, 6, Nelken-gasse 12, Bauführer Bauunternehmung W. Endisch & Co., 4, Prinz Eugen-Straße 42 (M.Abt. 37 — Bb 10/43/48).

- 12. Bezirk:** Elisabethallee, Gst. 453/28, Abbruch der Gastank-anlage, Martin Baumann, 2, Leopoldsgasse 2a, Bauführer Franz Kramper, Abbruchunternehmung, 21, Straße der Roten Armee 170 (M.Abt. 37 — Bb 12/42/48).

- 26. Bezirk:** Klosterneuburg, Leopoldstraße 54, Abbruch des Anbaues, Elisabeth Klaar, im Hause, Bauführer Bmst. Carl Schömer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (M.Abt. 37 — 222/48 Klb.).

Klosterneuburg, Niedermarkt 21, Wohnhaus, Josef Utz, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 237/48 Klb.).

Grundabteilungen:

- 13. Bezirk:** Ober-St.-Veit, E. Z. 2273, Gste. 987/26, 987/75, Franz Bartonik, 13, Jagdschloßgasse 1, durch Dr. Anton Filip, Notar-substitut, 13, Trauttmansdorffgasse 14 (M.Abt. 64 — 469/48).

- 14. Bezirk:** Auhof, E. Z. 16, Gst. 1086, Karl Janisch, 12, Eichenstraße 14;

Auhof, E. Z. 16, Gst. 863, Eduard Kaas, 12, Wolfganggasse 17; Auhof, E. Z. 16, Gste. 1295/1, 1295/2, 204, Marie Lorenz, 17, Hernalser Hauptstraße 221;

Auhof, E. Z. 16, Gst. 1150, Johann und Johanna Seifert, 13, Großer Ring 8, durch Dr. Emil Faulhaber, 8, Laudon-gasse 25 (M.Abt. 64 — 470/48).

Hütteldorf, E. Z. 1704, Gste. 1182, 1183, Josef und Maria Winkler, 4, Weyringergasse 30;

Hütteldorf, E. Z. 1704, Gst. 1068, Anton Habermann jun., 15, Wurmsergasse 25;

Hütteldorf, E. Z. 1704, Gst. 1263, Josef und Anna Köbner, 14, Lenneisgasse 30;

Hütteldorf, E. Z. 1704, Gst. 1329, Josef Manhart, 15, Holocher-gasse 21;

Hütteldorf, E. Z. 1704, Gst. 1088, Josef und Hermine Brückner, 15, Ullmannstraße 58, durch Dr. Eugen Bochner, Rechtsanwalt, 1, Kohlmarkt 1 (M.Abt. 64 — 521/48).

Hadersdorf, E. Z. 284, Gst. 112/13, E. Z. 285, Gst. 112/14, E. Z. 300, Gst. 112/15, E. Z. 286, Gst. 112/16, Leopold und Hermann Parnegg, 14, Hadersdorf, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 526/48).

Hadersdorf, E. Z. 320, Gst. 97/23, E. Z. 321, Gst. 97/24, E. Z. 322, Gst. 97/25, E. Z. 325, Gst. 97/28, E. Z. 326, Gst. 97/29, E. Z. 327, Gst. 97/30, E. Z. 302, Gst. 97/5, Leopold und Hermann Parnegg, 14, Hadersdorf, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 525/48).

- 21. Bezirk:** Gerasdorf, E. Z. 1131, Gste. 611, 1003/1, Adolf Pohl und Karoline Kalcher, Wien, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 524/48).

Gerasdorf, E. Z. 953, Gste. 1076, 1082/4, Friedrich und Marie Rathbauer, 2, Wehlstraße 174, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 523/48).

Leopoldau, E. Z. 1971, Gst. 476/1, Johann und Marie Karner und Adele Hirt, Wien, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 522/48).

Aspern, E. Z. 1183, Gst. 997/15, Johann Braun, 21, Lobau-gasse 10, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 451/48).

Aspern, E. Z. 357, Gste. 526/5, 536/1, Stephan und Josefine Bauer, 21, Pogreltzstraße 269, durch Dr. Josef Wachermayr, Notar, 20, Wallensteinstraße 16 (M.Abt. 64 — 473/48).

EBling, E. Z. 311, Gste. 363/83, 363/168, Franz Chmela, 18, Kutschkergasse 12;

EBling, E. Z. 311, Gst. 363/60, Karoline Sattler, 21, Ebling, Schillerstraße 10;

EBling, E. Z. 311, Gste. 363/176, 363/177, 363/178 und 363/179, Eduard und Karoline Kick, 21, Ebling, Beethovenstraße 363;

EBling, E. Z. 336, Gste. 363/278, 363/279, 363/280 und 363/281, Eduard und Karoline Kick, 21, Ebling, Beethovenstraße 363, durch Dr. Franz Neubauer, 1, Opernring 13 (M.Abt. 64 — 485/48).

- Groß-Jedlersdorf II, öffentl. Gut. Gste. 275/5, 314/2, 325/6, 349/11, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64—444/48).
22. **Bezirk:** Hirschstetten, E. Z. 581, Gste. 326/27, 332/33, Karl Steinberger, 15, Tannengasse 11, durch Dr. Josef Mitter, Notar, 15, Mariahilfer Straße 191 (M.Abt. 64—474/48).
24. **Bezirk:** Biedermannsdorf, L. T. E. Z. 210, Gst. 727, E. Z. 77, Gste. 126, 127, 720, Johann Vervosek, 13, Kupelwiesergasse 28, durch Dr. Josef Wagner-Löffler, Notar, 5, Gartengasse 18 (M.Abt. 64—472/48).
25. **Bezirk:** Rodaun, E. Z. 456, Gste. 207/14, 207/17, 207/18, E. Z. 638, Gst. 207/1, Elisabeth Wedemeyer, 8, Tulpengasse 2, durch Dipl.-Ing. Wilhelm Herzel, 14, Hadikgasse 72 (M.Abt. 64—519/48).
- Siebenhirten, E. Z. 124, Gst. 91/3, Johann Heinrich Endelweber, 12, Hetzendorfer Straße 91, durch Dipl.-Ing. Wilhelm Herzel, 14, Hadikgasse 72 (M.Abt. 64—520/48).
- Vösendorf, E. Z. 550, Gst. 17, Leopoldine Khaells-Khaellsberg, 25, Vösendorf, durch Dr. Bruno Suda, Rechtsanwalt, 8, Friedrich Schmidt-Platz 4 (M.Abt. 64—527/48).
26. **Bezirk:** Klosterneuburg, E. Z. 184, Gst. 398/1, Adele Schabl, 26, Klosterneuburg, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15 (M.Abt. 64—515/48).
- E. Z. 2154, Gst. 2469/11, Johann und Helene Pokorny, 26, Klosterneuburg, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15 (M.Abt. 64—516/48).

Fluchtlinien:

2. **Bezirk:** Schüttelstraße 3, Dr. Robert Hentschel, 7, Karl Schweighofer-Gasse 7 (36/4694).
5. **Bezirk:** Siebenbrunnengasse 3, Josef Lopotar, Adresse unbekannt (36/4538).
10. **Bezirk:** Gst. 618/2, E. Z. 780, K. G. Inzersdorf-Stadt, für Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, 1, Karlsplatz 1 (M.Abt. 37—Fl 182/48).
- Triester Straße 106, E. Z. 760, K. G. Inzersdorf-Stadt, für Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, 1, Karlsplatz 1 (M.Abt. 37—Fl 192/48).
11. **Bezirk:** E. Z. 1316 und 1318, K. G. Simmering, für Karl und Therese Kirchberger und Mitbesitzer, vertreten durch Ing. Egon Magyar, 1, Helferstorferstraße 4 (M.Abt. 37—Fl 179/48).
14. **Bezirk:** Weidlingau, Laudonstraße 49, für Barbara Karesch, 14, Weidlingau, Laudonstraße 41 (M.Abt. 37—Fl 186/48).
16. **Bezirk:** Seitenberggasse 52 und 54, für Firma J. Meister & Co., im Hause (M.Abt. 37—Fl 188/48).
18. **Bezirk:** E. Z. 1042 und 1062, K. G. Gersthof, für „Universale“, Hoch- und Tiefbau-AG., vertreten durch Arch. Ing. Georg Lippert, 3, Am Heumarkt 7 (M.Abt. 37—Fl 178/48).
19. **Bezirk:** Muthgasse 24—26, für F. Baumer, Kommanditgesellschaft, 7, Stiftgasse 27 (M.Abt. 37—Fl 176/48).
- Gste. 84/1 und 84/3, E. Z. 29, K. G. Heiligenstadt, für J. Simon, 19, Leopold Steiner-Gasse 15 (M.Abt. 37—Fl 194/48).
21. **Bezirk:** Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 45, für Franz und Anna Pachner, im Hause (M.Abt. 37—Fl 191/48).
23. **Bezirk:** Gramatneusiedl, Gste. 929/2 und 929/3, für Leopold und Aloisia Hajek, 23, Gramatneusiedl 12 (M.Abt. 37—Fl 174/48).
- E. Z. 332, K. G. Ober-Laa, für Herrmann, Staufer, Hofer und Kronberger, vertreten durch Ing. Karl Schedy, 3, Petrusgasse 16 (M.Abt. 37—Fl 181/48).
- E. Z. 979, K. G. Schwechat, für Maximiliane Hobersdorfer, 11, Simmeringer Hauptstraße 391 (M.Abt. 37—Fl 187/48).
- E. Z. 247, K. G. Schwechat, für Ida Foret, 23, Schwechat, Schuhmeierstraße (M.Abt. 37—Fl 193/48).
24. **Bezirk:** E. Z. 135, 384, K. G. Maria-Enzersdorf, für das Kammeramt des Stiftes Schotten, 1, Freyung 6 (M.Abt. 37—Fl 177/48).
- Dornbach 15, für Julie Schöny, im Hause (M.Abt. 37—Fl 195/48).
25. **Bezirk:** Inzersdorf, Draschestraße 43, für Leopold und Rosa Eichinger, im Hause (M.Abt. 37—Fl 180/48).
26. **Bezirk:** E. Z. 62, K. G. Weidlingbach, für Wilhelm Frank, 17, Röttergasse 32 (M.Abt. 37—Fl 175/48).
- Kierling, Promenade 18, für Johann und Maria Bayer, im Hause (M.Abt. 37—Fl 185/48).



Bewachungsdienst Helwig & Co.

Wien VII, Siebensterngasse 16

A 63 Telephon B 36-3-36, B 36-3-39

Bewachungen aller Art

ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN

WIEN I, WIPPLINGERSTRASSE 8
TELEPHON U 23-5-60 33 ZWEIGANSTALTEN

Bauunternehmung

Dipl.-Ing. Adalbert Kallinger

Wien VIII, Pfeilgasse 14

Telephon A 22-2-20, A 27-0-21

Hoch- Tief-, und Eisenbahnbau

A 142/3

Siemens-Schuckertwerke

Aktiengesellschaft

WIEN XX, ENGERTHSTRASSE 150

Elektrotechnische Ausrüstungen zur Erzeugung,
Verteilung und Verwendung elektrischer Energie

**Kurzfristige Reparaturen
elektrischer Motoren**

A 150

Einzelexemplare sind ausschließlich im Drucksortenv
verlag der städtischen Hauptkasse, I, Neues Rat
haus, Stiege 7, Halbstock, und in der Rathausstrafik
erhältlich.

V. b. b.



**BAU-DACH-PORTAL
VERGLASUNG**

Jackl Lehner
WIEN, III. SALESIANERGASSE 24

Reinigung — Schädlingsbekämpfung

BETRIEB

FRANZ PRASCH

Wien I, Ballgasse 4 · Tel. R 29-0-06

A 110 52

SPENGLEREI

für Bau und
Ornamente



Metallwarenfabrik

G. NOVOTNY

Wien XIV/89, Märzstr. 130

Tel.: A 31-4-78

Ges. gesch.

A 98/104



GEMEINDE WIEN

**STÄDTISCHE
BESTATTUNG**

ZENTRALE

WIEN IV, GOLDEGGASSE 19

TELEPHON: U 40-5-20

41 FILIALEN IN WIEN
UND UMGEBUNG

Hart- und Weichholzsärge in jeder Ausführung
und Preislage, auch für Lieferungen in die
Bundesländer

A 87 a/25

**ARBEITER
BANK**

AKTIENGESELLSCHAFT WIEN

Prompte und gediegene
Durchführung aller
bankmäßigen Geschäfte
Finanzielle Beratung

WIEN I

SCHOTTENRING 13 / WIPLINGERSTR. 36-38

TELEPHON A 18-5-60 SERIE

A 148